



# BFS Aktuell

---

14 Gesundheit

Neuchâtel, März 2011

## **Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 2009 – Standardtabellen**

Definitive Resultate

# Impressum

**Herausgeber:** Bundesamt für Statistik (BFS)  
**Auskunft:** Anthony Francis, BFS, Tel. 032 713 61 94, E-Mail: [gesundheit@bfs.admin.ch](mailto:gesundheit@bfs.admin.ch)  
**Vertrieb:** Über das Portal Statistik Schweiz – Thema Gesundheit: [www.health-stat.admin.ch](http://www.health-stat.admin.ch) → Übersicht → Publikationen  
**Publikationsnummer:** 532-1103-05  
**Preis:** Gratis bei Onlinebezug  
**Reihe:** BFS Aktuell  
**Fachbereich:** 14 Gesundheit  
**Originaltext:** Französisch  
**Übersetzung:** Sprachdienste BFS  
**Grafik/Layout:** BFS  
**Copyright:** BFS, Neuchâtel 2011  
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung –  
unter Angabe der Quelle gestattet.

## INSTITUTIONEN FÜR BETAGTE

### 0 TEILNAHMEQUOTE

0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2009

### 1 ANZAHL INSTITUTIONEN

1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2009

### 2 BEHERBERGUNGSPLÄTZE

2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2009

### 3 BEHERBERGUNGSTAGE

3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2009

### 4 TAGE NACH PFLEGEINTENSITÄTSSTUFE

4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2009

### 5 PERSONAL

5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2009

### 6 PERSONAL NACH BESOLDUNGSKONTEN

6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2009

### 7 PERSONAL NACH AUSBILDUNGSTYP

7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2009

### 8 ANZAHL KLIENT/INNEN

8-A Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2009

### 9 ALTER UND GESCHLECHT DER KLIENT/INNEN

9-A Klient/innen bei Lang- und Kurzaufenthalt, nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2009

### 11 AUFENTHALTSORT VOR EINTRITT UND ENTLASSUNGSORT DER KLIENT/INNEN

11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, bei Lang- und Kurzaufenthalt, nach Kanton der Institution, 2009

### 12 KLIENTENWANDERUNG

12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2009

### 13 BETRIEBSKOSTEN

13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2009

## INSTITUTIONEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN, SUCHT- ODER PSYCHOSOZIALEN PROBLEMEN

### 0 TEILNAHMEQUOTE

0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2009

### 1 ANZAHL INSTITUTIONEN

1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2009

### 2 PLÄTZE

2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2009

### 3 BEHERBERGUNGSTAGE

3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2009

### 5 PERSONAL

5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2009

### 6 PERSONAL NACH BESOLDUNGSKONTEN

6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2009

### 7 PERSONAL NACH AUSBILDUNGSTYP

7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2009

### 8 ANZAHL KLIENT/INNEN

8-B Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2009

### 9 ALTER UND GESCHLECHT DER KLIENT/INNEN

9-B Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2009

### 10 ART DER BEHINDERUNG DER KLIENT/INNEN

10-B Klient/innen nach Hilflosenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2009

### 11 AUFENTHALTSORT VOR EINTRITT UND ENTLASSUNGSORT DER KLIENT/INNEN

11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2009

### 12 KLIENTENWANDERUNG

12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2009

### 13 BETRIEBSKOSTEN

13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2009

## KLASSIFIKATION DER SOZIALMEDIZINISCHEN INSTITUTIONEN

Die auskunftspflichtigen Betriebe gehören der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA-2002)-Kategorie 85.31 «Wohnheime» an. Diese Kategorie umfasst Institutionen mit 24-Stunden-Betrieb, die Kinder, Betagte oder andere in ihrer Autonomie eingeschränkte Gruppen von Personen betreuen, wobei die medizinische Versorgung, Unterrichts- bzw. Ausbildungszwecke nicht im Vordergrund stehen.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Stellen teilt das Bundesamt für Statistik (BFS) jeden Betrieb einer spezifischen Kategorie der NOGA zu.

### 1. Altersheime.

Institutionen, die sich um Betagte kümmern, die Aufsicht, Unterstützung oder auch Pflege benötigen. Diese Institutionen sind nicht berechtigt, Leistungen zu Lasten der Krankenversicherung (Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG), Art. 39 Abs. 3) zu erbringen und in Rechnung zu stellen. [NOGA-Code: 85.31A]

### 2. Pflegeheime.

Institutionen, die pflegebedürftige und/oder chronischkranke Betagte betreuen. Diese Institutionen sind berechtigt, langfristige Leistungen zu Lasten des KVG zu erbringen und in Rechnung zu stellen. Die Aktivitäten der geriatrischen Kliniken sind in dieser Kategorie nicht enthalten. [NOGA-Code: 85.31B]

### 3. Institutionen für Behinderte.

Institutionen, die körperlich, psychisch oder geistig behinderte Personen aufnehmen (Kinder und/oder Erwachsene) mit dem Ziel, sie sozial und beruflich zu integrieren. Diese Kategorie umfasst auch Blindenheime, Hörbehindertenheime, Taubstummenheime usw. [NOGA-Code: 85.31C]

### 4. Institutionen für Suchtkranke.

Institutionen (ohne ärztliche Behandlung), die Personen mit Suchtproblemen (Alkohol oder Drogen) aufnehmen. Diese Institutionen sind darauf ausgerichtet, ihren Klientinnen und Klienten die Wiedereingliederung in den Alltag und die Wiedererlangung ihrer persönlichen Fähigkeiten im Hinblick auf eine unabhängige Lebensführung zu ermöglichen. Nur die Tätigkeit, die gemäss Art. 73 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung (IVG) finanziert ist, wird im Rahmen dieser Statistik berücksichtigt. [NOGA-Code: 85.31D]

### 5. Institutionen für Personen mit psychosozialen Problemen.

Institutionen, die Patientinnen und Patienten mit psychischen Problemen aufnehmen, welche psychosoziale Behandlung und Betreuung benötigen. [NOGA-Code: 85.31E]

## FRAGEBOGENTYPEN

Je nach NOGA-Kategorie füllen die Betriebe einen der zwei Fragebogen der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen aus.

### Fragebogen A

Fragebogen für Betriebe, die zu Lasten der Krankenversicherung praktizieren sowie generell für Institutionen zur Betreuung betagter Menschen.

1. Altersheime [NOGA-Code: 85.31A]
2. Pflegeheime [NOGA-Code: 85.31B]

### Fragebogen B

Fragebogen für Betriebe zur Aufnahme und Betreuung von Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen.

3. Institutionen für Behinderte [NOGA-Code: 85.31C]
4. Institutionen für Suchtkranke [NOGA-Code: 85.31D]
5. Institutionen für Personen mit psychosozialen Problemen. [NOGA-Code: 85.31E]

## ERHEBUNG DER DATEN 2009

### Einfluss der Teilnahmequote auf die Resultate

Im Jahr 2009 haben 99,9% der sozialmedizinischen Institutionen an der statistischen Erhebung teilgenommen. Die hohe Teilnahmequote konnte dank der Mitarbeit der kantonalen Ämter erreicht werden.

Sanktionierte Betriebe, deren Fragebogen uns nach der letzten Eingabefrist erreicht haben, sind nicht in den Tabellen enthalten.

Die Werte der Indikatoren, die sich auf die Bevölkerung (auf 1000 Einwohner/Einwohnerinnen) beziehen, werden in jenen Kantonen systematisch unterschätzt, in denen die Teilnahmequote der Betriebe niedriger ist als im schweizerischen Durchschnitt.

Deshalb ist es bei der Interpretation der Ergebnisse und deren Vergleich zwischen den Kantonen wichtig, die in den Tabellen 0-A und 0-B angegebenen Teilnahmequoten zu berücksichtigen.

### Angegebene Zahlenwerte

Bei der Verwendung gerundeter Werte werden die Summen berechnet, indem die tatsächlichen und nicht die gerundeten Werte addiert werden. Daraus können sich Unterschiede ergeben.

### Bevölkerung der Kantone

Mehrere in den Tabellen benutzte Indikatoren verweisen auf die Zahl der Einwohner/Einwohnerinnen (Rate pro 1000 Einwohner/Einwohnerinnen). Die für diese Berechnungen benutzten Daten stammen aus den Schätzungen ESPOP der ständigen Wohnbevölkerung in der Jahresmitte 2009 (BFS). Die Werte für die Kantone werden in den Tabellen 13-A und 13-B angegeben.

## BEMERKUNG ZU DEN TABELLEN

Die vorliegende Publikation ist in zwei verschiedene Teile gegliedert: Der erste Teil beschreibt die Aktivität der Institutionen für betagte Personen (Fragebogen A), der zweite Teil die Aktivität der Institutionen für behinderte Personen (Fragebogen B).

Die Personen, die beherbergt oder betreut wurden, sind als «Klient/innen» ausgewiesen. Als Klient/in wird eine Person bezeichnet, die im betroffenen Kalenderjahr mindestens eine Leistung erhalten hat. Klient/innen können im Verlauf eines Jahres aus verschiedenen Gründen Leistungen beziehen und auch mehrere Dienstleistungsangebote («Langzeitaufenthalt», «Kurzeitaufenthalt») beanspruchen. So wird z.B. eine Person, die je einen «Kurzeitaufenthalt» in zwei verschiedenen Organisationen hatte, in der Statistik als zwei Klient/innen gezählt.

Sofern nicht anders vermerkt, werden die Resultate zum Personal und den Klient/innen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember des Erhebungsjahres berechnet.

Sofern nicht anders vermerkt, umfassen die Resultate zu den Klient/innen im zweiten Teil (Fragebogen B) alle Personen, unabhängig davon, ob sie untergebracht sind oder nicht.

## FRAGEBOGEN A

### 0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2009

Die Zahl der «erwarteten» Fragebogen entspricht der Zahl der Institutionen, die gemäss Beschluss der verantwortlichen Kantone an der Erhebung teilnehmen müssen. Die Zahl der «erhaltenen» Fragebogen entspricht der Zahl der Dateien, die das BFS erhalten und validiert hat.

Die Teilnahmequote «%» entspricht der Anzahl der «erhaltenen» Fragebogen geteilt durch die Anzahl der «erwarteten» Fragebogen ausgedrückt in Prozent.

### ST. GALLEN

#### LUSTAT Statistik Luzern

Von einem Betrieb, der im Verlaufe des Jahres 2009 geschlossen wurde, konnten keine Angaben erhoben werden.

### WAADT

#### Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Teilnahme der Abteilungen für Chronischkranke in den Spitälern (Abteilungen C):

In dieser Erhebung sind die Resultate der fünf Abteilungen C für hospitalisierte Chronischkranke (insgesamt 170 Betten) enthalten, die sechs anderen Abteilungen C des Kantons werden in der Krankenhausstatistik erfasst; ihre Resultate werden deshalb in den Tabellen über die Alters- und Pflegeheime (171 Betten) nicht berücksichtigt.

**0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2009**

	Altersheime			Pflegeheime			Total		
	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%
ZH	5	5	100.0	239	239	100.0	244	244	100.0
BE				319	319	100.0	319	319	100.0
LU	2	2	100.0	60	60	100.0	62	62	100.0
UR				10	10	100.0	10	10	100.0
SZ				25	25	100.0	25	25	100.0
OW				7	7	100.0	7	7	100.0
NW	2	2	100.0	6	6	100.0	8	8	100.0
GL	6	6	100.0	5	5	100.0	11	11	100.0
ZG				15	15	100.0	15	15	100.0
FR	6	6	100.0	41	41	100.0	47	47	100.0
SO				50	50	100.0	50	50	100.0
BS				34	34	100.0	34	34	100.0
BL	1	1	100.0	30	30	100.0	31	31	100.0
SH				16	16	100.0	16	16	100.0
AR	10	10	100.0	21	21	100.0	31	31	100.0
AI	3	3	100.0	1	1	100.0	4	4	100.0
SG	4	4	100.0	114	113	99.1	118	117	99.2
GR				52	52	100.0	52	52	100.0
AG	5	5	100.0	95	95	100.0	100	100	100.0
TG				53	53	100.0	53	53	100.0
TI	1	1	100.0	60	60	100.0	61	61	100.0
VD	4	4	100.0	128	128	100.0	132	132	100.0
VS				42	42	100.0	42	42	100.0
NE				60	60	100.0	60	60	100.0
GE	1	1	100.0	51	51	100.0	52	52	100.0
JU				12	12	100.0	12	12	100.0
CH	50	50	100.0	1 546	1 545	99.9	1 596	1 595	99.9

## FRAGEBOGEN A

### 1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2009

Die Institutionen sind:

- «öffentlich» wenn es sich um eine öffentlich-rechtliche Institution handelt,
- «privat subventioniert» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie und/oder eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt,
- «privat» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und weder eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie noch eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt.

#### WAADT

##### Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Die Pflegeheime RIP (von öffentlichem Interesse) gelten als Betriebe mit privat subventioniertem Status.

**1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2009**

	Altersheime und Pflegeheime			
	Öffentlich	Privat subventioniert	Privat	Total
ZH	117	44	83	244
BE	61	71	187	319
LU	45	5	12	62
UR	5	2	3	10
SZ	13	6	6	25
OW	1	3	3	7
NW	2	2	4	8
GL	7	1	3	11
ZG	2	5	8	15
FR	22	22	3	47
SO	9	6	35	50
BS	7	16	11	34
BL	2	9	20	31
SH	11	2	3	16
AR	18		13	31
AI	3		1	4
SG	65	9	43	117
GR	16	19	17	52
AG	15	16	69	100
TG	10	5	38	53
TI	26	24	11	61
VD	3	120	9	132
VS	7	35		42
NE	2	22	36	60
GE	7	44	1	52
JU	7	1	4	12
CH	<b>483</b>	<b>489</b>	<b>623</b>	<b>1 595</b>

## FRAGEBOGEN A

### 2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2009

Die angegebenen Plätze entsprechen den belegten und nicht belegten Beherbergungsplätzen, die am 1. Januar des Erhebungsjahres in Betrieb standen.

In der Statistik werden die Langzeitplätze und die Kurzzeitplätze, für die eine spezifische Betriebsbewilligung der kantonalen Instanzen vorliegt, berücksichtigt.

Die «Rate 1000 Einw.» wird berechnet, indem die Zahl der am 1. Januar in Betrieb stehenden Beherbergungsplätze mit der Bevölkerung des Kantons im Alter von über 65 Jahren ins Verhältnis gesetzt wird.

#### WAADT

##### Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

In Alters- und Pflegeheimen sind keine Betten speziell für Kurzaufenthalte reserviert. Einige Betriebe nehmen lediglich Personen mit kurzer Aufenthaltsdauer auf.

Die Kategorie Pflegeheime umfasst die Heime mit psychiatrischer Ausrichtung für Personen unter 65 Jahren.

Anzahl Langzeitplätze: einschliesslich der Plätze eines Alters- und Pflegeheims, das im Laufe des Jahres geschlossen wurde.

**2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2009**

	Altersheime				Pflegeheime			
	Langzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Kurzzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Langzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Kurzzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)
ZH	62	0.3	2	0.0	16 360	75.2	365	1.7
BE					14 609	80.8	409	2.3
LU	63	1.1			4 611	78.9	96	1.6
UR					602	100.1	7	1.2
SZ					1 475	68.6	18	0.8
OW					393	76.1	6	1.2
NW	34	5.4			381	61.0	5	0.8
GL	347	52.2			379	57.0	4	0.6
ZG					1 027	64.6	14	0.9
FR	129	3.5	25	0.7	2 411	64.9	49	1.3
SO					2 683	61.3	36	0.8
BS					2 729	70.5	84	2.2
BL	42	0.8	1	0.0	2 547	49.5	25	0.5
SH					1 343	91.7	9	0.6
AR	286	29.8	3	0.3	844	88.0	6	0.6
AI	129	50.6			59	23.1		
SG	84	1.1	1	0.0	5 925	78.7	97	1.3
GR					2 506	75.7	19	0.6
AG	96	1.1	1	0.0	5 827	64.3	132	1.5
TG					2 806	75.2	51	1.4
TI	20	0.3			3 995	59.5	98	1.5
VD	61	0.6	1	0.0	5 955	55.2	235	2.2
VS					2 688	52.9	25	0.5
NE					2 284	73.6	49	1.6
GE	20	0.3			3 462	49.4	17	0.2
JU					752	60.3	15	1.2
CH	1 373	1.7	34	0.0	88 653	68.6	1 871	1.4

## FRAGEBOGEN A

### **3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2009**

Die «Tage Langzeitaufenthalt» bzw. «Tage Kurzeitaufenthalt» entsprechen den Pensionstagen, die den beherbergten Klient/innen in Rechnung gestellt werden.

Die Berechnung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer erfolgt für alle Klient/innen, die während des Erhebungsjahres ausgetreten sind. Die in Tagen ausgedrückte durchschnittliche Aufenthaltsdauer wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum – Eintrittsdatum + 1.

Die Betreuungstage betreffen ausschliesslich Klient/innen ohne Beherbergung, die die Institution als Externe besuchen.

Die durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in gibt einen Hinweis dafür, in welchem Umfang die Institution während des Jahres im Durchschnitt von Externen besucht wurde.

**3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2009**

	Altersheime					Pflegeheime						
	Tage Langzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Langzeit) in Tagen	Tage Kurzaufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Kurzeit) in Tagen	Tage Betreuung	Durchschnittl. Anzahl Betreuungstage pro Klient/in	Tage Langzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Langzeit) in Tagen	Tage Kurzaufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Kurzeit) in Tagen	Tage Betreuung	Durchschnittl. Anzahl Betreuungstage pro Klient/in
ZH	18 753	2 062	97	50			5 658 036	990	109 952	51	17 560	42
BE							4 922 851	1 030	120 821	28	4 591	67
LU	21 903	2 633	326	30			1 641 492	1 000	20 683	35	886	22
UR							218 106	607	1 234	33	1	1
SZ							518 746	1 001	8 079	36	647	43
OW							139 551	1 160	2 288	52	670	96
NW	9 724	2 395					135 388	1 244	1 519	20	364	36
GL	120 118	972	883	21			124 404	1 023	1 340	26		
ZG							366 400	1 136	5 590	35	2 587	36
FR	43 320	1 478	6 486	29			868 596	1 068	8 175	35	7 248	161
SO							939 550	948	5 971	29	41	7
BS							981 672	1 055	15 352	56	8 944	81
BL	13 627	982	1 104	60			905 237	993	5 520	29	3 528	71
SH							446 278	1 331	2 411	36	18	9
AR	93 675	1 914	1 327	57			276 107	1 247	4 229	43	819	205
AI	43 636	2 114					15 851	496	79	125		
SG	28 095	1 838	297	90			2 050 043	1 079	20 305	33	1 130	94
GR							831 019	798	12 894	38	312	9
AG	31 157	1 064	705	63			2 038 688	770	26 434	36	430	15
TG							949 771	1 009	19 236	38	2 691	77
TI	6 391	848					1 414 285	1 055	31 419	26	2 183	104
VD	21 417	2 114					2 121 107	757	62 447	19	119 138	68
VS							963 882	1 012	4 398	28	2 242	75
NE							820 584	802	16 104	59	6 309	44
GE	7 265						1 245 407	1 156	4 503	22		
JU							264 924	1 012	5 615	33	288	41
CH	459 081	1 570	11 225	50			30 857 975	992	516 598	38	182 627	61

## FRAGEBOGEN A

### 4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2009

Die von den Klient/innen in den Pflegeheimen beanspruchte Pflege wird anhand verschiedener Evaluationsinstrumente (PLAISIR, BESA, RAI-RUG) bestimmt, die jeweils eine spezifische Anzahl Pflegeintensitätsstufen beinhalten. Um einen Gesamtüberblick zur Pflegezeit zu erhalten, die von den Langzeitklient/innen gesamtschweizerisch beansprucht wird, wurden die spezifischen Pflegeintensitätsstufen pro Tag in allgemeine, nach Pflegeminuten abgegrenzte Kategorien eingeteilt. Da diese Umrechnung auf den durchschnittlichen Pflegekategorien basiert, sind die Resultate der Tabelle 4-A mit Vorsicht zu interpretieren. Auf Anfrage ist eine Umrechnungstabelle erhältlich.

#### WAADT

##### Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Die Spalte mit den Tagen der nichtevaluierten Personen umfasst auch die Tage für Kurzaufenthalte.

**4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2009**

	Unbekannter Code	Stufe 0	1 bis 20 Min	21 bis 40 Min	41 bis 60 Min	61 bis 80 Min	81 bis 100 Min	101 bis 120 Min	121 bis 140 Min	141 bis 160 Min	161 bis 180 Min	181 bis 220 Min	221 bis 260 Min	261 bis 300 Min	≥ 300 Min	Pers. nicht beurteilt	Total
ZH		299 583	816 938	402 401	716 909	235 627	848 320	372 144	36 319	387 033	163 066	68 187	795 447	11 456		1 887	5 155 317
BE			239 825	706 168	547 400		670 554	809 782		1 021 805	477 794	158 011	13 592	6 381	733	82	4 652 127
LU		23 906	300 692	42 749	352 838	12 265	387 588	15 403		37 993		14 949	409 201	8 484		335	1 606 403
UR		3 978	47 476	7 487	42 433		49 193			7 223			48 174				205 964
SZ		7 642	94 696	18 759	100 898	7 345	109 849	3 018		15 989		5 132	138 223	1 648		275	503 474
OW		10 725	26 878		33 499		36 313						33 987				141 402
NW		17 206	22 423		27 601		24 119						37 176			122	128 647
GL		5 140	21 326	21 531	7 459	8 053	12 750	4 250		8 878		7 531		6 013			102 931
ZG		12 035	67 001		92 395		73 528						112 588				357 547
FR				2 809		16 842				165 099			264 529		395 588	10 210	855 077
SO		33 914		185 323	11 888	124 894	137 741	183 463	14 991	110 276	57 968	11 415	62	121		510	872 566
BS		31 178		142 804		104 227	283 819	252 662	19 969	84 964	29 257	3 915				139	952 934
BL		21 599	154 158	6 704	172 607	571	254 656	398		7 148		1 440	275 925	197		639	896 042
SH		56 273	78 170	35 414	76 858	7 685	77 362	10 607		34 554		10 837	57 284	2 104			447 148
AR		5 549	61 153	1 585	64 401	2 508	70 274	2 537		104			46 299			587	254 997
AI			400		3 056		5 773						6 871				16 100
SG		43 098	291 508	267 147	241 759	106 980	351 238	130 915	7 000	197 955	20 006	62 731	193 481	7 887		3 123	1 924 828
GR		9 158	76 443	167 235	66 361	51 958	130 706	66 120		156 294		80 859	5 456	23 697		14	834 301
AG	17 456	58 343	193 219	439 792	83 040	143 086	297 153	259 023	14 947	278 928	71 669	85 946	16 085	5 736		438	1 964 861
TG		24 399	151 328	225 186	79 493	58 130	124 471	59 345	14	94 796		34 847	32 226	6 781			891 016
TI					24 202	322 094					1 067 706	17 806					1 431 808
VD		353	141	4 615	98 185	256 191		404 854		870 642				395 399	1 964	101 733	2 134 077
VS		1 595	80 179	4 235	198 233	10 352	258 233						387 376			101	940 304
NE		2	880	18 279	110 734	136 331		153 704		280 356			122 300	13 529			836 115
GE				10 571	113 278	174 482		214 010		467 825			260 737	777		8 368	1 250 048
JU			8 709	31 730	27 295			35 587		93 135			52 220		9	1 027	249 712
CH	17 456	665 676	2 724 834	2 719 503	3 273 055	1 509 024	4 525 734	2 977 822	93 240	4 320 997	1 887 466	563 606	2 873 982	911 161	412 600	129 590	29 605 746

## FRAGEBOGEN A

### 5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2009

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Stellen nach Geschlecht leicht höher sein als die effektiv in den Institutionen beschäftigte Zahl von Personen.

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonto 30: C10/A29 (Ärzte und andere Akademiker),
- Besoldungskonten 31 und 32: C10/A30 (Pflegefachpersonal und Alltagsgestaltung),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 39, 99: C10/A31 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste, unbekannt).

## WAADT

### Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Zu den am 31.12. gezählten Arbeitnehmenden werden auch Personen gerechnet, die in einem Spital arbeiten und die nur einen Teil ihrer Tätigkeit den Personen in Alters- und Pflegeheimen widmen.

**5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2009**

	Altersheime						Pflegeheime						Total					
	Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
ZH	6	36	42	3.9	21.5	25.5	3 421	14 853	18 274	2 931.9	10 415.7	13 347.6	3 427	14 889	18 316	2 935.8	10 437.2	13 373.0
BE							2 569	15 285	17 854	2 123.5	9 727.7	11 851.2	2 569	15 285	17 854	2 123.5	9 727.7	11 851.2
LU	2	42	44	1.3	24.6	25.9	695	5 533	6 228	582.2	3 557.5	4 139.6	697	5 575	6 272	583.5	3 582.1	4 165.6
UR							48	669	717	40.5	419.8	460.3	48	669	717	40.5	419.8	460.3
SZ							184	1 599	1 783	158.8	1 110.8	1 269.6	184	1 599	1 783	158.8	1 110.8	1 269.6
OW							57	512	569	51.5	331.0	382.5	57	512	569	51.5	331.0	382.5
NW	2	42	44	2.3	22.6	24.9	42	469	511	36.0	290.5	326.5	44	511	555	38.3	313.1	351.4
GL	46	260	306	41.1	179.6	220.7	40	287	327	31.1	182.2	213.3	86	547	633	72.2	361.8	434.0
ZG							147	1 105	1 252	133.3	755.6	888.8	147	1 105	1 252	133.3	755.6	888.8
FR	14	121	135	8.8	57.4	66.2	447	3 235	3 682	387.8	2 173.8	2 561.6	461	3 356	3 817	396.6	2 231.2	2 627.8
SO							359	2 841	3 200	314.8	1 884.7	2 199.4	359	2 841	3 200	314.8	1 884.7	2 199.4
BS							580	2 599	3 179	515.6	1 946.6	2 462.2	580	2 599	3 179	515.6	1 946.6	2 462.2
BL	5	38	43	4.2	37.7	41.9	528	2 725	3 253	464.3	1 881.9	2 346.2	533	2 763	3 296	468.5	1 919.6	2 388.1
SH							175	1 104	1 279	158.1	795.5	953.6	175	1 104	1 279	158.1	795.5	953.6
AR	33	235	268	21.8	131.7	153.5	75	684	759	61.6	434.4	496.1	108	919	1 027	83.4	566.1	649.5
AI	11	71	82	9.9	45.5	55.4	9	61	70	5.4	39.0	44.4	20	132	152	15.2	84.6	99.8
SG	8	51	59	6.5	26.2	32.7	623	5 620	6 243	562.8	3 700.8	4 263.6	631	5 671	6 302	569.3	3 727.0	4 296.3
GR							394	2 682	3 076	301.1	1 787.4	2 088.5	394	2 682	3 076	301.1	1 787.4	2 088.5
AG	4	50	54	2.4	29.3	31.6	756	5 979	6 735	670.3	4 031.6	4 701.9	760	6 029	6 789	672.7	4 060.9	4 733.5
TG							357	2 811	3 168	310.6	1 918.2	2 228.8	357	2 811	3 168	310.6	1 918.2	2 228.8
TI	9	27	36	9.6	22.6	32.2	1 064	3 732	4 796	832.4	2 799.9	3 632.3	1 073	3 759	4 832	842.0	2 822.5	3 664.5
VD	10	35	45	6.7	24.2	30.9	1 703	7 746	9 449	1 146.2	5 043.6	6 189.8	1 713	7 781	9 494	1 152.9	5 067.8	6 220.7
VS							349	3 256	3 605	280.0	2 170.6	2 450.6	349	3 256	3 605	280.0	2 170.6	2 450.6
NE							662	3 062	3 724	430.6	1 792.3	2 222.9	662	3 062	3 724	430.6	1 792.3	2 222.9
GE	2	19	21	1.3	11.6	12.9	839	3 345	4 184	684.4	2 669.9	3 354.3	841	3 364	4 205	685.6	2 681.5	3 367.1
JU							626	2 135	2 761	114.0	582.3	696.4	626	2 135	2 761	114.0	582.3	696.4
CH	152	1 027	1 179	119.7	634.5	754.2	16 749	93 929	110 678	13 328.5	62 443.3	75 771.8	16 901	94 956	111 857	13 448.2	63 077.8	76 526.1

## FRAGEBOGEN A

### 6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2009

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden des Personals / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonto 30: C10/A29 (Ärzte und andere Akademiker),
- Besoldungskonten 31 und 32: C10/A30 (Pflegefachpersonal und Alltagsgestaltung),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 39, 99: C10/A31 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste, unbekannt).

Die ehrenamtlich geleisteten Stunden werden in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt. Dazu wird die Standardbasis von 2100 Arbeitsstunden pro Jahr verwendet.

**6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2009**

	Altersheime					Pflegeheime					Total				
	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal
ZH		14.6	10.9	25.5	0.2	26.0	8 488.7	4 832.9	13 347.6	73.1	26.0	8 503.2	4 843.8	13 373.0	73.3
BE						13.1	7 806.2	4 031.8	11 851.2	51.1	13.1	7 806.2	4 031.8	11 851.2	51.1
LU		11.2	14.7	25.9		3.3	2 761.7	1 374.6	4 139.6	16.9	3.3	2 773.0	1 389.3	4 165.6	16.9
UR							327.1	133.2	460.3	1.2		327.1	133.2	460.3	1.2
SZ							809.8	459.8	1 269.6	5.9		809.8	459.8	1 269.6	5.9
OW							230.6	151.9	382.5	1.4		230.6	151.9	382.5	1.4
NW		15.2	9.7	24.9			208.8	117.7	326.5	2.8		224.0	127.4	351.4	2.8
GL		137.6	84.5	222.0			123.3	90.0	213.3			260.9	174.5	435.3	
ZG						2.0	559.2	327.6	888.8	8.4	2.0	559.2	327.6	888.8	8.4
FR		22.6	43.6	66.2		0.3	1 842.8	718.5	2 561.6	3.6	0.3	1 865.5	762.0	2 627.8	3.6
SO							1 440.1	759.3	2 199.4	10.3		1 440.1	759.3	2 199.4	10.3
BS							1 859.9	602.2	2 462.2	3.0		1 859.9	602.2	2 462.2	3.0
BL		22.4	19.4	41.9		0.2	1 581.7	764.3	2 346.2	2.7	0.2	1 604.1	783.8	2 388.1	2.7
SH							579.5	374.1	953.6	4.0		579.5	374.1	953.6	4.0
AR		90.1	63.3	153.5	0.3		296.0	200.1	496.1	1.2		386.1	263.4	649.5	1.5
AI		26.3	29.2	55.4	0.3		38.4	5.9	44.4	0.6		64.7	35.1	99.8	0.9
SG	0.2	9.8	22.7	32.7	0.7	1.2	2 776.0	1 486.4	4 263.6	18.3	1.4	2 785.8	1 509.1	4 296.3	19.0
GR						1.5	1 373.5	713.5	2 088.5	7.7	1.5	1 373.5	713.5	2 088.5	7.7
AG		19.7	11.9	31.6	0.2	6.8	3 201.4	1 493.6	4 701.9	20.0	6.8	3 221.1	1 505.6	4 733.5	20.2
TG							1 443.5	785.3	2 228.8	5.0		1 443.5	785.3	2 228.8	5.0
TI	0.8	10.8	20.7	32.2		25.9	2 423.6	1 182.8	3 632.3	27.6	26.7	2 434.3	1 203.5	3 664.5	27.6
VD		9.1	21.8	30.9	0.0	6.4	4 143.3	2 040.2	6 189.8	8.2	6.4	4 152.4	2 061.9	6 220.7	8.2
VS						1.1	1 718.8	730.7	2 450.6	2.5	1.1	1 718.8	730.7	2 450.6	2.5
NE						6.7	1 486.4	729.9	2 222.9	0.7	6.7	1 486.4	729.9	2 222.9	0.7
GE		9.8	3.1	12.9		7.6	2 282.4	1 064.2	3 354.3	17.8	7.6	2 292.1	1 067.3	3 367.1	17.8
JU						2.6	481.1	212.7	696.4	0.2	2.6	481.1	212.7	696.4	0.2
CH	0.9	399.2	355.4	755.5	1.7	104.9	50 283.7	25 383.3	75 771.8	294.1	105.8	50 682.8	25 738.7	76 527.4	295.8

## FRAGEBOGEN A

### 7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2009

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Beschäftigten nach Ausbildungstyp leicht höher sein als die effektiv in der Institution beschäftigte Zahl von Personen.

Die Spalte «Ärztliche-, Pflege- und Sozialpersonal mit ausländischen Ausweisen» fasst die Arbeitnehmenden mit ausländischem Diplom (C33) und folgende Ausbildungscode (C04) zusammen:

1. Arzt/Ärztin ;
2. Dipl. Pflegefachfrau/-mann mit Weiterbildung ;
3. Dipl. Pflegefachfrau/-mann ;
4. Pflegefachfrau/-mann DN I ;
5. Krankenpfleger/-in FA-SRK/PKP ;
6. *Pflegepersonal mit ausländischen Ausweisen (2006 abgeschafft) ;*
7. Fachangestellte Gesundheit (EFZ) ;
8. Medizinische/r Praxisassistent/in (EFZ) ;
9. Pflegeassistent/in mit FA ;
10. Pflegehelfer/in SRK-Kurs ;
12. Dipl. Therapeut/in ;
13. Dipl. Sozialarbeiter/in, dipl. Sozialpädagoge/in ;
14. Betreuungsberufe mit EFZ ;
15. Übrige therapeutische und betreuende Ausbildungen.

## WAADT

### Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Zu den am 31.12. gezählten Arbeitnehmenden werden auch Personen gerechnet, die in einem Spital arbeiten und die nur einen Teil ihrer Tätigkeit den Personen in Alters- und Pflegeheimen widmen.

**7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2009**

	Altersheime und Pflegeheime																Total	Davon Personal in Ausbildung
	Arzt	Dipl. Pflegefachfrau FH, HF, II, oder III mit Weiterbildung	Dipl. Pflegefachfrau I	Krankenpflegerin FA-SRK/PKP u. FaGe (EFZ)	Ärztliche-, Pflege- und Sozialpersonal mit ausländischen Ausweisen	Medizinische Praxis-assistent EFZ	Pflegeassistent mit FA	Pflegehelfer SRK-Kurs	Pflegepraktikant (ab 3 Monate)	Dipl. Therapeut, Sozialpädagogin	Betreuungsberufe mit EFZ, übrige therap. / betreuerische Ausbild.	Koch, Ökonomie, Hausdienst	Verwaltung	Andere Ausbildungen	Pers. ohne Ausbildungs- abschluss	Unbekannt		
ZH	63	2 852	1 068	1 474	1 093	117	1 776	2 248	652	336	781	2 917	993	1 918	3 088	397	21 773	2 385
BE	65	2 191	789	2 254	443	148	1 610	3 486	401	210	999	2 971	866	1 966	2 090	342	20 831	2 365
LU	7	807	422	515	144	66	467	682	228	52	267	876	278	964	1 646	21	7 442	758
UR	1	50	35	82	7	17	30	188	11	1	36	67	23	110	167	1	826	77
SZ		119	69	179	74	20	127	464	33	6	62	185	71	211	474	10	2 104	160
OW		76	22	30	31	10	14	122	6	2	34	77	23	73	133	14	667	65
NW		70	36	61	9	3	29	79	8	4	25	112	16	40	168	1	661	99
GL		60	29	61	10	7	33	122	24	2	20	153	37	76	126	3	763	62
ZG	3	203	88	114	36	10	91	207	26	8	43	170	51	157	264	6	1 477	161
FR	4	358	78	340	230	10	592	956	45	15	113	394	148	190	1 006	64	4 543	367
SO		309	178	297	81	23	406	705	128	16	144	610	125	244	363	89	3 718	362
BS	2	319	139	364	344	14	413	629	134	63	108	372	114	210	519	79	3 823	380
BL	1	440	152	398	115	11	351	671	64	31	137	510	184	243	348	148	3 804	362
SH		109	43	128	86	11	138	165	59	8	36	246	45	128	251	27	1 480	183
AR	2	117	39	105	14	17	27	245	22	8	64	187	49	143	142	22	1 203	76
AI		16	13	17	4		1	43	1	2	6	21	20	4	28	3	179	22
SG	3	673	260	794	235	77	209	1 435	181	21	266	990	240	712	1 234	77	7 407	812
GR	1	335	157	342	246	13	185	656	54	11	115	512	164	319	370	129	3 609	276
AG	10	745	387	851	432	61	609	932	263	58	270	994	319	717	1 301	97	8 046	920
TG	3	372	187	380	169	23	215	645	121	16	105	534	142	383	405	58	3 758	324
TI	56	342	62	382	858	6	1 007	219	8	49	152	298	264	535	1 279	44	5 561	571
VD	1	631	210	674	906	59	449	2 397	62	231	516	1 046	656	927	2 843		11 608	982
VS	5	350	58	430	152	46	286	773	24	29	126	449	116	275	996	105	4 220	399
NE	17	219	47	222	424	8	394	374	15	72	189	345	248	481	1 406	33	4 494	364
GE	52	230	65	72	1 024	6	426	409	8	95	85	106	293	196	1 884	2	4 953	324
JU	11	105	14	87	462	24	174	53		130	191	877	443	254	254	7	3 086	153
CH	<b>307</b>	<b>12 098</b>	<b>4 647</b>	<b>10 653</b>	<b>7 629</b>	<b>807</b>	<b>10 059</b>	<b>18 905</b>	<b>2 578</b>	<b>1 476</b>	<b>4 890</b>	<b>16 019</b>	<b>5 928</b>	<b>11 476</b>	<b>22 785</b>	<b>1 779</b>	<b>132 036</b>	<b>13 009</b>

## FRAGEBOGEN A

### 8-A Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2009

«pro 1000 Einw.» entspricht der Gesamtzahl beherbergter Personen, bzw. der Zahl der betreuten Externen, im Verhältnis zur Bevölkerung des Kantons der Institution.

Die Fluktuationsrate wird wie folgt berechnet:

Fluktuationsrate:  $\text{Eintrittsrate} + \text{Austrittsrate} / 2$ .

Eintrittsrate =  $\text{Anzahl Eintritte während des Jahres} / \text{Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres} * 100$ .

Austrittsrate =  $\text{Anzahl der Austritte während des Jahres} / \text{Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres} * 100$ .

**8-A Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2009**

	Altersheime							Pflegeheime							Total						
	Anzahl Klient/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klient/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klient/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klient/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12
ZH	63	0.0	24.0	2		65	55	21 251	15.8	36.6	2 613	464	24 328	16 196	21 314	15.9	36.6	2 615	464	24 393	16 251
BE								18 667	19.2	37.7	4 588	74	23 329	13 992	18 667	19.2	37.7	4 588	74	23 329	13 992
LU	71	0.2	17.5	14		85	59	6 295	17.0	39.8	541	42	6 878	4 570	6 366	17.2	39.5	555	42	6 963	4 629
UR								899	25.5	51.0	41	1	941	600	899	25.5	51.0	41	1	941	600
SZ								1 847	12.8	30.0	174	15	2 036	1 451	1 847	12.8	30.0	174	15	2 036	1 451
OW								533	15.3	40.5	57	9	599	403	533	15.3	40.5	57	9	599	403
NW	35	0.9	19.7			35	24	494	12.1	32.4	38	10	542	380	529	13.0	31.4	38	10	577	404
GL	444	11.6	34.9	20		464	338	450	11.7	29.1	17		467	335	894	23.3	31.8	37		931	673
ZG								1 328	12.0	34.9	152	72	1 552	1 057	1 328	12.0	34.9	152	72	1 552	1 057
FR	147	0.5	20.4	220		367	136	3 210	11.8	34.8	254	45	3 509	2 419	3 357	12.4	34.1	474	45	3 876	2 555
SO								3 565	14.1	38.2	188	26	3 779	2 638	3 565	14.1	38.2	188	26	3 779	2 638
BS								3 574	19.1	34.0	337	110	4 021	2 807	3 574	19.1	34.0	337	110	4 021	2 807
BL	57	0.2	54.2	19		76	41	3 332	12.2	34.7	206	53	3 591	2 516	3 389	12.5	34.9	225	53	3 667	2 557
SH								1 597	21.2	29.3	43	11	1 651	1 232	1 597	21.2	29.3	43	11	1 651	1 232
AR	331	6.2	28.4	27		358	268	984	18.5	30.7	115	4	1 103	777	1 315	24.8	30.1	142	4	1 461	1 045
AI	138	8.8	15.9			138	127	75	4.8	74.4	2		77	43	213	13.6	32.1	2		215	170
SG	87	0.2	14.5	2		89	77	7 517	15.9	33.4	657	14	8 188	5 699	7 604	16.1	33.2	659	14	8 277	5 776
GR								3 489	18.2	51.8	294	39	3 822	2 341	3 489	18.2	51.8	294	39	3 822	2 341
AG	97	0.2	13.8	12		109	85	8 304	13.9	48.7	776	37	9 117	5 760	8 401	14.1	48.2	788	37	9 226	5 845
TG								3 683	15.1	40.8	547	35	4 265	2 727	3 683	15.1	40.8	547	35	4 265	2 727
TI	18	0.1	5.6			18	16	5 241	15.7	35.5	1 259	21	6 521	3 986	5 259	15.7	35.4	1 259	21	6 539	4 002
VD	74	0.1	26.3			74	58	8 528	12.3	47.6	3 498	1 740	13 766	7 212	8 602	12.4	47.4	3 498	1 740	13 840	7 270
VS								3 482	11.4	32.1	155	32	3 669	2 679	3 482	11.4	32.1	155	32	3 669	2 679
NE								3 160	18.4	40.5	330	142	3 632	2 400	3 160	18.4	40.5	330	142	3 632	2 400
GE	20	0.0				20	20	4 376	9.7	29.1	236		4 612	3 408	4 396	9.8	29.0	236		4 632	3 428
JU								1 002	14.3	38.7	184	7	1 193	747	1 002	14.3	38.7	184	7	1 193	747
CH	1 582	0.3	25.2	316		1 898	1 304	116 883	15.1	38.1	17 302	3 003	137 188	88 375	118 465	15.3	37.9	17 618	3 003	139 086	89 679

## FRAGEBOGEN A

### 9-A Klient/innen bei Lang- und Kurzaufenthalten, nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2009

Die externen Klient/innen, die nicht beherbergt werden, sind in Tabelle 9-A nicht berücksichtigt.

#### **WAADT**

##### **Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)**

Einschliesslich der unter 65-jährigen Personen in Heimen mit psychiatrischer Ausrichtung.

**9-A Klient/innen bei Lang- und Kurzaufenthalten, nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2009**

	Altersheime und Pflegeheime															
	0-69		70-74		75-79		80-84		85-89		90 +		Total		Durchschnittsalter	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
ZH	1 089	1 081	527	673	825	1 544	1 419	3 440	1 709	5 129	1 318	5 175	6 887	17 042	80.0	84.7
BE	1 068	1 224	491	705	864	1 590	1 400	3 148	1 725	4 792	1 430	4 818	6 978	16 277	80.6	84.2
LU	293	268	186	223	319	512	470	965	506	1 384	417	1 378	2 191	4 730	80.8	84.6
UR	25	25	25	18	32	51	65	132	99	204	77	187	323	617	83.5	85.8
SZ	77	86	44	79	107	132	122	316	159	393	114	392	623	1 398	81.3	84.4
OW	23	14	9	15	26	43	36	81	50	118	48	127	192	398	82.3	85.6
NW	30	19	13	13	18	44	30	79	35	120	38	128	164	403	79.9	85.3
GL	30	22	19	24	25	63	41	152	70	217	63	205	248	683	82.6	85.7
ZG	51	49	51	63	57	102	83	205	123	283	102	311	467	1 013	81.9	84.9
FR	134	128	111	116	173	263	259	576	281	787	206	797	1 164	2 667	81.4	85.1
SO	112	117	96	103	144	271	229	519	273	832	206	851	1 060	2 693	82.0	85.5
BS	93	84	82	88	135	248	202	545	246	872	221	1 095	979	2 932	82.6	86.9
BL	62	100	79	110	142	238	232	555	292	763	247	794	1 054	2 560	83.5	85.6
SH	75	80	35	45	42	101	85	217	111	387	102	360	450	1 190	80.4	84.9
AR	52	79	46	41	56	86	85	201	104	293	92	322	435	1 022	81.2	84.5
AI	5	7	5	7	16	15	16	22	17	53	15	37	74	141	81.9	84.9
SG	304	302	199	257	339	537	482	1 187	551	1 852	481	1 772	2 356	5 907	81.3	85.2
GR	107	140	98	128	153	251	229	529	278	820	253	797	1 118	2 665	82.2	85.1
AG	329	330	233	276	395	652	582	1 397	681	1 954	527	1 833	2 747	6 442	81.2	84.9
TG	188	153	90	105	175	268	239	610	343	879	266	914	1 301	2 929	81.2	85.3
TI	135	163	158	198	255	419	375	919	454	1 372	387	1 683	1 764	4 754	82.9	86.3
VD	805	682	259	375	448	834	601	1 573	852	2 478	584	2 609	3 549	8 551	77.2	84.2
VS	108	112	81	126	157	249	238	563	272	817	190	724	1 046	2 591	82.0	85.1
NE	211	176	71	101	106	233	159	474	229	740	171	819	947	2 543	78.0	84.6
GE	93	108	77	125	181	269	234	623	299	965	276	1 382	1 160	3 472	83.2	87.0
JU	31	37	35	41	46	87	69	206	89	234	63	248	333	853	82.0	85.1
CH	5 530	5 586	3 120	4 055	5 236	9 102	7 982	19 234	9 848	28 738	7 894	29 758	39 610	96 473	80.8	85.0

## FRAGEBOGEN A

### **11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, bei Lang- und Kurzaufenthalten, nach Kanton der Institution, 2009**

Verteilung der Klient/innen nach Aufenthaltsort vor Eintritt: Es werden nur die Klient/innen berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres in die Institution eingetreten* sind.

Verteilung der Klient/innen nach Entlassungsort: Es werden nur die Klient/innen berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres aus der Institution ausgetreten* sind.

**11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, bei Lang- und Kurzaufenthalten, nach Kanton der Institution, 2009**

	Altersheime und Pflegeheime												
	Eintritte nach Herkunft						Austritte nach Bestimmungsort						
	Zu Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere Institution Art.73 IVG	Andere	Unbekannt	Nach Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere Institution Art.73 IVG	Andere	Verstorben	Unbekannt
ZH	3 660	468	3 330	342	194	71	2 206	549	344	347	150	4 190	164
BE	4 840	470	3 347	252	374	166	3 314	625	233	400	372	4 206	163
LU	1 087	176	926	54	55	17	539	167	49	101	47	1 392	10
UR	127	32	173	1	8	2	77	74	23	1		157	8
SZ	340	35	182	9	5	14	136	39	9	3	14	377	3
OW	104	23	65	6	8	4	57	19	3		5	110	1
NW	71	8	64	5	2	4	30	8	3	3		105	21
GL	135	17	76	5		8	34	35	5	3		162	19
ZG	259	17	155	51	4	12	107	23	7	28	2	292	1
FR	543	78	587	50	24	4	357	73	38	38	103	677	16
SO	532	66	380	71	55	70	166	33	8	42	25	848	13
BS	255	131	653	149	11	10	59	241	46	21	117	671	14
BL	620	71	331	19	22	35	233	41	17	26	19	727	19
SH	259	30	87	12	4	2	82	12	5	6	12	292	6
AR	307	18	90	9	3	19	119	29	7	8	13	238	2
AI	36		23				4	2	2	2		35	
SG	1 378	131	835	102	24	43	567	119	55	90	40	1 558	64
GR	674	67	610	69	26	12	372	173	99	35	11	755	14
AG	1 516	196	1 344	152	180	109	932	180	148	180	157	1 735	44
TG	851	80	496	31	72	73	448	70	34	58	45	832	36
TI	895	260	1 311	17	84		874	331	103	25	86	1 115	
VD	2 997	492	2 604	55	26		3 164	261	522	248	21	1 804	4
VS	410	45	458	24	8	55	127	37	12	7	2	746	48
NE	303	152	737	2	4	1	325	126	87	11	3	631	15
GE	507	35	668			5	245	23	18	1	2	914	1
JU	92	45	313	1			62	84	65			234	
CH	22 798	3 143	19 845	1 488	1 193	736	14 636	3 374	1 942	1 684	1 246	24 803	686

## FRAGEBOGEN A

### **12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2009**

Klient/innen, für die eine falsche Postleitzahl zum zivilrechtlichen Wohnsitz angegeben wurde, erscheinen in der Kategorie «unbekannt».

12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2009

Kanton Institution	Herkunftskanton des Klienten																										Total			
	ZH	BE	LU	UR	SZ	OW	NW	GL	ZG	FR	SO	BS	BL	SH	AR	AI	SG	GR	AG	TG	TI	VD	VS	NE	GE	JU		Ausland	Unbekannt	
ZH	23 772	41	28	4	32	5	3	8	20	13	17	26	21	32	6	1	95	21	86	83	26	8			6		25	14	24 393	
BE	150	22 118	103	4	2	4	2	4	8	68	220	57	68	12	4	1	17	8	116	15	18	29	27	42	7	62	133	30	23 329	
LU	24	72	6 715	4	14	4	6	2	9	1	16	3	3			10	6	55	3	5	1	1		1		5	3	6 963		
UR	3			930	1							1		1							2		1			2		941		
SZ	41	1	28	3	1 859		4	5	18	1	4	2	1			2	10	3	4	3	3	3	1		3	8	29	2 036		
OW	6	10	28	1	2	516	19	1	4		1	1	3							3				1		3		599		
NW	6	3	25	7	2	9	515		1				1				3	1	2	1						1		577		
GL	11	1		3	3		1	894							1		11		1	1						3	1	931		
ZG	28	1	9	1	9				1 488			3	1	1			4			2	3					1	1	1 552		
FR	4	15			1					3 763	1												48	7	2	3	28	4	3 876	
SO	14	44	6		7				1	3	2	3 485	28	109			8	1	55	2	2	3				2	1	5	3 779	
BS		4							1			2	3 974	35				1	2								2		4 021	
BL	4	4	2									37	59	3 545					1	9							6		3 667	
SH	113	3	1		2					1		1		1 484		1		12	1	4	23						1	4	1 651	
AR	19	2	1	1	2				1	1			2	4		1 147	37	202	1	3	32	2						4	1 461	
AI			1													1	202	8	1	1								1	215	
SG	137	5	4		78		1	20	1		6	10	4	2	58	5	7 798	25	12	79	5	3	2			11	11	8 277		
GR	33	6	1		2						2	8	2	1			14	3 410	8	3	316					15	1	3 822		
AG	207	48	51	2	6	1	1	1	5	1	102	27	30	1	1		12	11	8 653	12	12	1	1	6		17	17	9 226		
TG	233	4	4	1	8				3	1	1	3	5	2	22	5	1	194	2	7	3 750	2	1			6	10	4 265		
TI	2	4	1								1	3	1				2	1			6 472	1				38	12	6 539		
VD	1	9							1	17	2	3	1					1			2	2		13 698	20	15	56	2	4	13 840
VS	3	3	1							2		2							1				34	3 589	1	14	11	7	3 669	
NE		20			1					5		3												1	3 537	7	10	5	2	3 632
GE												2										7			4 616	1	6		4 632	
JU			11							1		1					1								2	1 175		1	1 193	
CH	24 811	22 429	7 009	961	2 031	539	552	941	1 561	3 875	3 902	4 217	3 832	1 557	1 226	247	8 402	3 495	9 022	4 014	6 867	13 878	3 651	3 604	4 716	1 252	334	161	139 086	

## FRAGEBOGEN A

### 13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2009

Bei den sozialmedizinischen Institutionen entsprechen die angegebenen Beträge den Nettokosten II, nach Kostenminderungen und Umlagen (Zeile 300 des Kontenrahmens E1). Bei den Altersheimen werden, falls keine Nettokosten II angegeben sind, die Bruttokosten (Zeile 100 des Kontenrahmens E1) herangezogen.

#### Abkürzungen:

KVG : Bundesgesetz über die Krankenversicherung  
SL : Spezialitätenliste  
MiGel : Mittel- und Gegenstände-Liste

**13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2009**

	Altersheime	Pflegeheime							Total Sektor Alte (Frag. A)	
	Total	Pension	KVG-pflichtige Pflege	Betreuung	Therapie	Arzt	Medikamente SL	Material MiGel	Total	Total
ZH	2 615	651 167	574 112	271 150	24 086	15 095	14 575	7 108	1 557 291	1 559 907
BE		523 390	475 474	165 365	14 042	7 580	10 923	8 628	1 205 401	1 205 401
LU	2 529	170 322	184 506	46 424	1 314	1 839	2 520	3 033	409 959	412 488
UR		19 157	21 342	5 550		60	219	381	46 720	46 720
SZ		52 169	56 883	11 238		23	16	868	121 196	121 196
OW		14 001	13 992	4 943			- 4	287	33 218	33 218
NW	3 286	14 672	11 928	5 639	5		149	215	32 607	35 894
GL	22 796	11 869	8 838	2 551			11	56	23 325	46 122
ZG		50 007	41 361	8 357	555	562	365	560	101 767	101 767
FR	6 372	71 893	139 119	46 122		3	5 408	2 100	264 645	271 017
SO		94 757	93 728	21 235	405		210	396	210 731	210 731
BS		145 575	100 850	32 840	598		62	250	280 175	280 175
BL	3 298	95 355	112 694	38 451	1 012		116	634	248 263	251 561
SH		44 508	40 180	10 780	141	107	40	634	96 390	96 390
AR	16 492	27 236	19 496	4 965	92	4	134	476	52 403	68 895
AI	5 699	1 604	2 408	425		71	70	34	4 611	10 311
SG	3 232	200 900	177 106	54 578	944	395	1 085	2 355	437 364	440 595
GR		80 135	85 936	23 741	493	45	929	986	192 265	192 265
AG	3 099	178 663	186 508	64 741	4 618	3 206	2 454	3 425	443 615	446 714
TG		92 695	87 238	26 361	760	269	1 308	1 359	209 991	209 991
TI	1 238	124 235	163 111	45 139	7 883	1 463	8 251	4 433	354 516	355 754
VD	3 105	204 768	276 143	106 605	5 014	1 967	940	975	596 411	599 516
VS		76 276	121 810	26 544	1 267	12	100	1 728	227 737	227 737
NE		66 838	114 737	42 355	7 081	5 166	7 089	739	244 005	244 005
GE	1 875	174 442	206 242	79 092	2 460	4 034	828	3 017	470 116	471 991
JU		27 127	36 633	4 913	250	944	967	353	71 188	71 188
CH	75 637	3 213 761	3 352 378	1 150 101	73 031	42 846	58 765	45 028	7 935 910	8 011 547

© 2011 OFS / BFS / UST

**Ständige Wohnbevölkerung  
in der Jahresmitte, 2009**

	65 Jahre u. älter	Total
ZH	217 542	1 341 658
BE	180 801	971 902
LU	58 465	370 817
UR	6 016	35 260
SZ	21 508	144 176
OW	5 162	34 724
NW	6 250	40 761
GL	6 644	38 440
ZG	15 892	110 605
FR	37 168	270 949
SO	43 797	252 344
BS	38 684	187 212
BL	51 442	272 003
SH	14 647	75 486
AR	9 588	53 059
AI	2 549	15 610
SG	75 252	472 781
GR	33 104	191 311
AG	90 593	595 849
TG	37 296	243 322
TI	67 128	334 296
VD	107 860	695 030
VS	50 819	305 378
NE	31 046	171 277
GE	70 012	449 548
JU	12 461	70 028
CH	1 291 726	7 743 826

© 2011 OFS / BFS / UST

## FRAGEBOGEN B

### 0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2009

Die Zahl der «erwarteten» Fragebogen entspricht der Zahl der Institutionen, die gemäss Beschluss der verantwortlichen Kantone an der Erhebung teilnehmen müssen. Die Zahl der «erhaltenen» Fragebogen entspricht der Zahl der Dateien, die das BFS erhalten und validiert hat.

Die Teilnahmequote «%» entspricht der Anzahl der «erhaltenen» Fragebogen geteilt durch die Anzahl der «erwarteten» Fragebogen ausgedrückt in Prozent.

## 0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2009

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen			Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen			Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen			Total		
	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%
ZH	101	101	100.0	11	11	100.0	15	15	100.0	127	127	100.0
BE	122	122	100.0	18	18	100.0	50	50	100.0	190	190	100.0
LU	13	13	100.0	6	6	100.0	6	6	100.0	25	25	100.0
UR	2	2	100.0							2	2	100.0
SZ	6	6	100.0				3	3	100.0	9	9	100.0
OW	1	1	100.0							1	1	100.0
NW	1	1	100.0							1	1	100.0
GL	4	4	100.0	1	1	100.0	1	1	100.0	6	6	100.0
ZG	4	4	100.0	3	3	100.0	3	3	100.0	10	10	100.0
FR	25	25	100.0	3	3	100.0	1	1	100.0	29	29	100.0
SO	23	23	100.0	3	3	100.0	6	5	83.3	32	31	96.9
BS	19	19	100.0	4	4	100.0	3	3	100.0	26	26	100.0
BL	31	31	100.0	6	6	100.0	4	4	100.0	41	41	100.0
SH	3	3	100.0	1	1	100.0	2	2	100.0	6	6	100.0
AR	6	6	100.0	2	2	100.0	3	3	100.0	11	11	100.0
AI	1	1	100.0							1	1	100.0
SG	23	23	100.0	4	4	100.0	7	7	100.0	34	34	100.0
GR	16	16	100.0	1	1	100.0				17	17	100.0
AG	34	34	100.0	5	5	100.0	4	4	100.0	43	43	100.0
TG	20	20	100.0	3	3	100.0	4	4	100.0	27	27	100.0
TI	34	34	100.0	6	6	100.0	2	2	100.0	42	42	100.0
VD	18	18	100.0	7	7	100.0	15	15	100.0	40	40	100.0
VS	25	25	100.0	5	5	100.0	2	2	100.0	32	32	100.0
NE	4	4	100.0	4	4	100.0	4	4	100.0	12	12	100.0
GE	15	15	100.0	3	3	100.0	1	1	100.0	19	19	100.0
JU	3	3	100.0	1	1	100.0	1	1	100.0	5	5	100.0
CH	554	554	100.0	97	97	100.0	137	136	99.3	788	787	99.9

## FRAGEBOGEN B

### 1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2009

Die Institutionen sind:

- «öffentlich» wenn es sich um eine öffentlich-rechtliche Institution handelt,
- «privat subventioniert» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie und/oder eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt,
- «privat» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und weder eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie noch eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt.

**1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2009**

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen				Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen				Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen				Total			
	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total
ZH	6	73	22	101	1	7	3	11		4	11	15	7	84	36	127
BE	10	106	6	122		18		18	8	32	10	50	18	156	16	190
LU	2	11		13		6		6		4	2	6	2	21	2	25
UR		2		2										2		2
SZ		6		6						3		3		9		9
OW		1		1										1		1
NW		1		1										1		1
GL		4		4		1		1		1		1		6		6
ZG		3	1	4		3		3		3		3		9	1	10
FR		25		25		3		3		1		1		29		29
SO		17	6	23			3	3		1	4	5		18	13	31
BS	7	10	2	19	1	1	2	4	1	1	1	3	9	12	5	26
BL	2	24	5	31			6	6		2	2	4	2	26	13	41
SH		3		3		1		1		1	1	2		5	1	6
AR		6		6	1		1	2	1	2		3	2	8	1	11
AI		1		1										1		1
SG	1	20	2	23		3	1	4	1	2	4	7	2	25	7	34
GR	4	11	1	16		1		1					4	12	1	17
AG	3	29	2	34		2	3	5	2	2		4	5	33	5	43
TG		17	3	20		3		3		4		4		24	3	27
TI	1	32	1	34	1	3	2	6	2			2	4	35	3	42
VD		18		18		7		7		15		15		40		40
VS	1	24		25		5		5		2		2	1	31		32
NE		4		4		4		4		1	3	4		9	3	12
GE	1	13	1	15	1	2		3	1			1	3	15	1	19
JU		3		3		1		1	1			1	1	4		5
CH	38	464	52	554	5	71	21	97	17	81	38	136	60	616	111	787

## FRAGEBOGEN B

### 2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2009

Die angegebenen Plätze entsprechen den belegten und nicht belegten Plätzen, die am 1. Januar des Erhebungsjahres in Betrieb standen. Es werden alle Plätze berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie in der Planung des Bundesamts für Sozialversicherungen anerkannt sind oder nicht.

Die angegebenen Plätze in der vorliegenden Tabelle sind nicht repräsentativ für das Gesamtangebot der Betreuung behinderter Personen, da lediglich jene Institutionen an der Statistik teilnehmen, die eine Beherbergung offerieren. Auf die ambulante Betreuung beschränkte Angebote werden nicht erfasst.

Die «Rate 1000 Einw.» wird berechnet, indem die Bevölkerung des Kantons im Alter von über 20 Jahren mit den Plätzen für Erwachsene ins Verhältnis gesetzt wird, die am 1. Januar in Betrieb standen, bzw. die Bevölkerung bis 20 Jahre mit den Plätzen für Kinder und Jugendliche.

**2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2009**

	Plätze für Erwachsene																			Plätze für Kinder und Jugendliche						
	Wohnheim mit Beschäftigung			Wohnheim			Tagesstätte			Werkstätte			Beruf. Massnahmen			Andere			Total Plätze	Rate 1000 Einw. (+20 Jahre)	Inst. für Behinderte, Suchtkranke und psychosoziale Probleme			Total Plätze	Rate 1000 Einw. (-20 Jahre)	
	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme			Sonderschule	Internal	Andere			
ZH	1 656	149	35	2 178	77	256	320			1 732	26	38	431			2	70	4	10	6 984	6.5	120	102	25	247	0.9
BE	2 045	209	142	1 279	70	369	246	19	58	1 704	34	138	442	17	174	19	94	10	7 069	9.1	1 242	987	204	2 433	12.6	
LU	426	40	35	369	36	103	119		9	816			199				30		2 182	7.6	40	40	22	102	1.2	
UR	30			54			42			123									249	9.1						
SZ	124		40	108		4	10		6				8						300	2.7						
OW				50						140			7				3		200	7.6	60	13		73	8.7	
NW	54						12			80									146	4.6						
GL	16		14	61	20		41			68	25		2		3				250	8.3	62	30		92	11.1	
ZG	87	59	32	75		12	11	3		240			12				2		533	6.2		16		16	0.6	
FR	333	30		557	12	12	33			964		4	202				18	1	2 166	10.6	586	119		705	10.6	
SO	342	49	50	560		19	121	4		157			76				125		1 517	7.6	158	107		265	5.1	
BS	271	37		372	53	74	5			144			1				4	10	971	6.2	60	44	10	114	3.7	
BL	601	65	23	170	37	42	101	3	2	110			16	1			18	3	20	1 212	5.6	142	87		229	4.2
SH	96			29	20	53	38				34								270	4.4						
AR	282	47	8		5	65	2					8							417	10.1	24	40		64	5.5	
AI				24						55									79	6.7						
SG	604	73	91	647	31	25	55			1 334	25	27	156		1	35			3 104	8.5	356	139		495	4.6	
GR	193			355	10		10			233			18				14		833	5.5		8		8	0.2	
AG	49	112		1 437	26	62	604	2	16	1 490	10	70	164	5		69		1	4 117	8.8	594	343	12	949	7.4	
TG	528	30	18	407	30	25	57			589			108				36	4	1 832	9.7	102	38	13	153	2.8	
TI	335	108		200		121	149			99		117					17		1 146	4.2	89	40		129	2.0	
VD	862	111	76	532	142	130	41		10	730	137	9	9			3	17		2 809	5.2	332	323	16	671	4.2	
VS	299	72	46	359			244	3		392			10			4	4		1 433	6.0	105	40	30	175	2.7	
NE	51	33	5	219	69	81				525	62	16	34		6	4		12	1 117	8.4	281	59		340	8.8	
GE	344	49		458	6		91			509			25						1 482	4.2	70	78		148	1.5	
JU	108	14	24	51			12			162			25						396	7.4						
CH	9 736	1 287	639	10 551	644	1 453	2 364	34	101	12 396	353	452	1 920	23	186	471	137	67	42 814	7.0	4 423	2 653	332	7 408	4.5	

## FRAGEBOGEN B

### 3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2009

In Tabelle 3-B werden nur die Tage berücksichtigt, die in der Institution verbracht wurden (ohne Reservationstage).

Die durchschnittliche Leistungsdauer wird für alle Klient/innen berechnet, die im Erhebungsjahr aus der Institution ausgetreten sind. Die in Tagen ausgedrückte durchschnittliche Leistungsdauer wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum (für die Klient/innen, die im Erhebungsjahr ausgetreten sind) – Eintrittsdatum +1.

**3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2009**

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen									Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen									Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen									
	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Mass-nahmen	Tage Sonder-schule	Tage Internat	Tage Andere	Durchschnittl. Leistungsdauer (alle Plätze)	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Mass-nahmen	Tage Sonder-schule	Tage Internat	Tage Andere	Durchschnittl. Leistungsdauer (alle Plätze)	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Mass-nahmen	Tage Sonder-schule	Tage Internat	Tage Andere	Durchschnittl. Leistungsdauer (alle Plätze)	
ZH	522 587	789 197	186 153	2 851 867	104 914	43 788	4 110	2 866	1 042	46 379	24 425	1	36 626	75			352	259	12 448	88 312		9 816	31			2 365	120	
BE	575 347	482 000	48 311	2 770 897	116 110	137 800	84 321	10 615	1 359	75 325	25 218	3 701	66 806	2 624			2 704	169	86 699	168 644	16 332	158 631	36 927	56 400	68 341	7 235	447	
LU	149 226	105 428	16 714	1 515 958	44 396	5 238	10 575	6 395	1 136	12 741	11 756						555	182	11 668	32 751	1 099		3 245	3 464			540	
UR	9 890	15 488	9 176	184 602																								
SZ	33 655	31 321	1 946																14 627	1 399	355						1 684	
OW		15 498		259 220	767	7 610	1 776	136	2 517																			
NW	16 214	25	2 214	146 978																								
GL	5 696	20 157	9 119	108 160	555	24 787	3 438		1 736		5 690		29 841						771	4 065		121		316			1 047	
ZG	28 777	20 892	2 595	347 307	2 377		4 264	395	1 785	15 228	4 520	89							446	9 280	4 524						1 071	
FR	100 340	124 324	5 509	1 532 689	48 443	107 805	26 019		1 389	8 717	3 740		10 848					203		4 456							1 854	
SO	127 489	141 093	30 784	116 452	1 735	28 390	23 119		1 651	15 672	3 475	5 929			3 317			287	16 675	6 331							764	
BS	88 985	127 108	13 043	243 630	2 034	16 569	19 149	1 991	1 670	14 635	17 011						2 831	157		25 891			1 639	1 942			213	
BL	206 913	58 078	11 221	157 181	4 929	40 343	22 457	2 133	1 790	20 385	11 616	612						202	6 931	14 936	2 544					6 578	549	
SH	22 525	20 744	8 000						3 662		11 661		18 325						217		17 997						2 784	
AR	90 848	14 360	280			4 805	4 746		1 680	15 480								262	2 610	22 286							1 423	
AI	20	6 661		86 670			11 784		471																			
SG	211 306	183 346	12 528	2 138 373	39 057	119 988	31 576		1 210	24 916	9 550		11 742					343	28 983	9 787		4 202					568	
GR	59 922	111 727	1 824	400 948	8 597		2 945	252	1 343		3 690							518										
AG	37 009	439 582	211 478	2 614 229	26 162	96 054	48 745	47	1 600	42 171	3 585	730	1 700					125		26 407	5 665	86 963		10 535	13 971		561	
TG	183 397	130 926	36 254	924 700	24 783	29 949	4 694	2 825	1 290	8 954	10 949							368	5 783	9 273					2 500		554	
TI	103 067	56 307	20 857	187 444	273	12 642	8 421	1 597	2 640	30 741								205		37 975		102 728		1 581	346		2 815	
VD	286 393	168 880	7 582	1 013 754	1 199	31 839	35 133		3 273	61 289	17 344		230 488	11 928			4 586	216	25 446	43 348	2 928	1 385		56 309	35 743	3 472	958	
VS	91 227	111 933	52 009	643 301	2 305	22 467	9 763	148	2 733	22 891		947					1 415	189	14 273								1 067	
NE	17 198	64 517	174	523 391	10 016	44 089	8 560		1 419	20 630	11 014		49 384					430	12 199	15 249		16 864	599				209	
GE	109 254	154 057	10 230	485 874	3 779	8 971	6 427		2 125	12 230	2 085	22						229							965		1 718	
JU	27 454	15 012	1 351	217 219	205				454	3 710								124	7 291			28 393					1 698	
CH	3 104 739	3 408 661	699 352	19 470 844	442 636	783 134	372 022	29 400	1 766	452 094	177 329	12 031	455 760	14 627	3 317	12 443	281	258 978	529 566	29 044	408 982	37 873	132 209	124 772	19 650	1 078		

## FRAGEBOGEN B

### 5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2009

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Stellen nach Geschlecht leicht höher sein als die effektiv in der Institution beschäftigte Zahl von Personen.

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden des Personals / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonten 30, 31 und 32: C10/A32 (Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 38, 99: C10/A33 (Verwaltung, Hausdienste, Personal Werkstätten, technische Dienste).

**5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2009**

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen						Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen						Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen						Total					
	Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZA			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZA			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZA			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZA		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
ZH	1 756	4 017	5 773	1 352.9	2 610.2	3 963.1	125	115	240	99.1	84.9	184.0	47	130	177	34.4	70.2	104.7	1 928	4 262	6 190	1 486.5	2 765.3	4 251.8
BE	1 881	4 489	6 370	1 517.5	2 814.5	4 332.0	196	285	481	145.7	176.6	322.3	515	933	1 448	441.9	624.8	1 066.7	2 592	5 707	8 299	2 105.1	3 615.9	5 721.0
LU	535	1 376	1 911	399.6	732.0	1 131.6	33	44	77	25.3	29.0	54.3	29	81	110	23.2	42.2	65.4	597	1 501	2 098	448.2	803.1	1 251.3
UR	50	128	178	46.6	78.7	125.3													50	128	178	46.6	78.7	125.3
SZ	51	215	266	39.8	132.6	172.3							10	12	22	5.5	8.3	13.8	61	227	288	45.3	140.9	186.2
OW	41	133	174	38.0	75.0	113.0													41	133	174	38.0	75.0	113.0
NW	33	100	133	28.9	74.7	103.6													33	100	133	28.9	74.7	103.6
GL	48	186	234	38.4	111.4	149.8	9	9	18	6.2	6.2	12.4	7	9	16	5.2	4.4	9.6	64	204	268	49.9	122.0	171.8
ZG	111	282	393	100.0	178.7	278.7	20	23	43	9.6	14.2	23.8	10	19	29	9.0	13.2	22.2	141	324	465	118.6	206.1	324.7
FR	606	1 478	2 084	507.4	884.0	1 391.4	22	35	57	20.0	20.9	40.9	4	11	15	3.8	4.1	7.9	632	1 524	2 156	531.3	909.0	1 440.3
SO	407	1 092	1 499	296.0	657.1	953.0	28	36	64	16.3	19.5	35.7	17	29	46	11.6	17.1	28.6	452	1 157	1 609	323.8	693.6	1 017.4
BS	337	591	928	277.2	424.8	702.0	36	28	64	26.4	16.1	42.5	16	45	61	11.6	35.4	47.0	389	664	1 053	315.2	476.3	791.5
BL	539	1 191	1 730	410.3	729.5	1 139.8	34	34	68	20.2	16.5	36.7	17	22	39	11.8	13.3	25.1	590	1 247	1 837	442.3	759.2	1 201.6
SH	48	171	219	45.5	119.3	164.8	5	10	15	4.1	5.3	9.5	10	28	38	8.0	17.0	25.0	63	209	272	57.7	141.6	199.3
AR	162	280	442	148.4	219.9	368.3	23	16	39	24.9	12.7	37.5	12	34	46	12.0	25.0	37.0	197	330	527	185.3	257.6	442.9
AI	8	16	24	7.7	16.4	24.0													8	16	24	7.7	16.4	24.0
SG	775	1 903	2 678	701.4	1 383.9	2 085.4	34	25	59	30.2	15.5	45.7	24	56	80	17.2	29.1	46.3	833	1 984	2 817	748.9	1 428.5	2 177.4
GR	192	521	713	165.3	349.4	514.7	3	2	5	2.5	0.5	3.0							195	523	718	167.8	349.9	517.7
AG	909	2 325	3 234	760.5	1 531.1	2 291.6	44	64	108	34.2	40.6	74.8	40	96	136	36.0	67.5	103.4	993	2 485	3 478	830.7	1 639.1	2 469.8
TG	469	1 052	1 521	411.8	753.7	1 165.5	23	15	38	20.1	14.5	34.6	9	20	29	9.2	13.3	22.6	501	1 087	1 588	441.1	781.6	1 222.7
TI	553	995	1 548	285.8	498.4	784.3	63	38	101	47.7	21.9	69.7	105	129	234	70.4	78.9	149.4	721	1 162	1 883	404.0	599.3	1 003.3
VD	1 114	2 154	3 268	845.6	1 332.9	2 178.5	132	160	292	92.4	105.4	197.8	225	359	584	142.0	219.6	361.6	1 471	2 673	4 144	1 079.9	1 658.0	2 737.9
VS	270	791	1 061	227.9	520.1	748.0	31	47	78	28.0	26.9	54.9	23	31	54	17.4	19.2	36.7	324	869	1 193	273.4	566.3	839.7
NE	264	574	838	218.2	304.8	523.0	58	46	104	53.9	32.4	86.3	53	55	108	35.7	30.1	65.8	375	675	1 050	307.8	367.3	675.1
GE	607	1 156	1 763	506.3	877.6	1 383.9	33	32	65	22.5	20.1	42.6	5	6	11	1.9	2.9	4.8	645	1 194	1 839	530.6	900.6	1 431.3
JU	84	176	260	62.1	105.4	167.5	6	9	15	5.0	6.0	11.0	12	22	34	8.7	13.0	21.6	102	207	309	75.7	124.4	200.1
CH	11 850	27 392	39 242	9 439.3	17 515.9	26 955.2	958	1 073	2 031	734.5	685.6	1 420.1	1 190	2 127	3 317	916.5	1 348.8	2 265.3	13 998	30 592	44 590	11 090.3	19 550.2	30 640.5

## FRAGEBOGEN B

### 6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2009

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonten 30, 31 und 32: C10/A32 (Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 38, 99: C10/A33 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste),
- Besoldungskonten 36: C10/A33 (Personal Werkstätten).

Die ehrenamtlich geleisteten Stunden werden in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt. Dazu wird die Standardbasis von 2100 Arbeitsstunden pro Jahr verwendet.

**6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2009**

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen					Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen					Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen					Total				
	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal
ZH	2 697.2	724.9	541.0	3 963.1	8.3	96.7	46.9	40.3	184.0	0.9	62.4	39.7	2.6	104.7	0.4	2 856.3	811.5	583.9	4 251.8	9.6
BE	2 921.9	936.3	473.8	4 332.0	6.6	184.2	95.3	42.9	322.3	0.0	817.6	221.5	27.5	1 066.7	1.7	3 923.7	1 253.1	544.2	5 721.0	8.3
LU	742.3	196.6	192.7	1 131.6	23.5	37.7	6.7	9.9	54.3	0.1	44.1	21.2		65.4	0.3	824.1	224.6	202.5	1 251.3	23.9
UR	78.1	24.7	22.4	125.3												78.1	24.7	22.4	125.3	
SZ	126.4	23.8	22.2	172.3							11.2	2.6		13.8		137.6	26.4	22.2	186.2	
OW	71.2	16.1	25.6	113.0												71.2	16.1	25.6	113.0	
NW	62.7	10.4	30.6	103.6	0.0											62.7	10.4	30.6	103.6	0.0
GL	99.0	34.8	16.0	149.8		4.9	4.6	3.0	12.4		0.9	2.1	6.6	9.6		104.8	41.5	25.5	171.8	
ZG	167.2	73.1	38.4	278.7	0.1	16.0	6.3	1.6	23.8	0.1	20.1	2.1		22.2	0.0	203.3	81.5	40.0	324.7	0.2
FR	889.3	291.3	210.9	1 391.4	9.2	23.0	10.6	7.2	40.9		7.1	0.8		7.9		919.4	302.7	218.1	1 440.3	9.2
SO	763.5	140.4	49.1	953.0	3.6	24.3	10.6	0.8	35.7		17.6	10.3	0.8	28.6	0.1	805.4	161.3	50.7	1 017.4	3.7
BS	572.0	115.7	14.3	702.0	0.9	26.9	13.8	1.8	42.5		32.1	14.9		47.0		631.0	144.4	16.1	791.5	0.9
BL	907.9	184.2	47.7	1 139.8	0.8	31.3	5.4		36.7	0.9	18.4	4.9	1.8	25.1	0.1	957.6	194.5	49.5	1 201.6	1.9
SH	126.0	29.7	9.2	164.8	0.5	6.0	3.5		9.5		21.0	4.1		25.0		152.9	37.2	9.2	199.3	0.5
AR	301.5	57.0	9.9	368.3	0.0	17.3	11.9	8.4	37.5		36.7	0.3		37.0		355.4	69.3	18.2	442.9	0.0
AI	13.3	4.3	6.4	24.0												13.3	4.3	6.4	24.0	
SG	1 476.2	320.5	288.7	2 085.4	4.4	24.2	15.3	6.2	45.7	0.3	31.9	11.3	3.1	46.3	2.6	1 532.3	347.1	297.9	2 177.4	7.3
GR	347.8	109.4	57.5	514.7	3.4	1.8	1.2		3.0							349.6	110.6	57.5	517.7	3.4
AG	1 585.0	316.2	390.3	2 291.6	3.2	45.4	26.3	3.1	74.8	0.1	74.7	23.5	5.2	103.4		1 705.1	366.1	398.6	2 469.8	3.3
TG	850.2	163.4	151.8	1 165.5	1.8	21.3	13.2		34.6	0.4	18.1	4.4		22.6		889.7	181.1	151.8	1 222.7	2.1
TI	579.7	162.4	42.2	784.3	6.8	46.7	17.6	5.4	69.7	0.7	76.4	58.0	15.0	149.4		702.8	237.9	62.6	1 003.3	7.4
VD	1 472.5	490.5	215.5	2 178.5		115.2	55.9	26.7	197.8		250.9	109.5	1.2	361.6	0.1	1 838.6	655.9	243.3	2 737.9	0.1
VS	477.1	148.5	122.5	748.0	0.0	40.8	9.1	5.0	54.9		23.4	13.2		36.7		541.3	170.9	127.5	839.7	0.0
NE	314.7	115.7	92.6	523.0		41.2	24.3	20.8	86.3		33.3	19.2	13.2	65.8	1.4	389.2	159.2	126.6	675.1	1.4
GE	958.2	359.3	66.4	1 383.9	1.7	28.1	14.4		42.6		3.1	1.7		4.8		989.4	375.5	66.4	1 431.3	1.7
JU	103.6	35.1	28.8	167.5	1.0	8.1	2.9		11.0		12.2	4.8	4.6	21.6		123.8	42.8	33.4	200.1	1.0
CH	18 704.3	5 084.5	3 166.4	26 955.2	75.7	841.2	395.9	182.9	1 420.1	3.4	1 613.3	570.3	81.7	2 265.3	6.8	21 158.8	6 050.7	3 431.0	30 640.5	85.9

## FRAGEBOGEN B

### 7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2009

Die Zahlen in der Tabelle 7-B entsprechen der Anzahl Ausbildungen des Personals in den Institutionen für Behinderte nach Bereich und Abschluss. Da einzelne Beschäftigte mehrere Abschlüsse in unterschiedlichen Bereichen besitzen können, ist die Zahl der Ausbildungen höher als die Zahl der Beschäftigten.

**7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2009**

	Sozial, Gesundheit, Schule, Therapie					Technik und Administration					Management, Verwaltung, Direktion					Andere					Total	Davon Personal in Ausbildung
	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat		
ZH	861	1 728	2 282	123	12	635	796	402	10	2	851	39	107	59	5	963	1 059	279	17	1	10 231	685
BE	1 737	2 200	2 927	235	25	1 512	1 124	261	13	2	1 592	34	131	98	6	1 744	955	255	17	1	14 869	1 187
LU	556	434	688	15	3	651	324	57	1		747	7	12	10	2	763	338	39	4		4 651	204
UR	7	40	18	3		3	53	5	1				2			31	43				206	25
SZ	92	160	54	3		154	55	2			205	2	3	1		186	47	1	1		966	18
OW	2	42	69				20	5						3		35	57	9			242	14
NW	33	82	40	1		145	8	3			153		2	1		144	11	1			624	16
GL	20	104	51	22		16	49	12			1	2	4	2		24	14	1			322	38
ZG	42	142	147	13		36	101	17	6		38	1	10	16		42	100	13			724	59
FR	230	342	791	279	10	100	260	101	4		24	14	14	15	6	108	168	58	1		2 525	282
SO	199	469	605	69	2	38	215	67	4		11	3	16	11	1	101	92	38	5		1 946	190
BS	122	217	489	34	1	27	102	26	1		3	4	32	17	1	40	73	37	1		1 227	142
BL	492	485	832	20	7	567	216	119	1		654	4	31	23	1	635	175	80	4	2	4 348	273
SH	77	125	62	11		121	18	1			116	1	7	4		114	25	1			683	32
AR	78	132	269	21	2	9	69	30	2		1	1	6	13		24	41	18	4		720	98
AI	9	14	1			1	21							1							47	9
SG	826	978	863	52	2	1 054	416	89	3		1 128	10	40	15	1	962	394	63	4		6 900	464
GR	124	283	143	10	1	19	108	18	1		5	4	4	9		42	108	23			902	109
AG	648	979	1 156	156	8	624	643	108	9	1	682	190	35	37	1	816	686	54	4		6 837	439
TG	244	455	557	70	1	21	124	93	7		5	6	21	15		52	181	35	2		1 889	202
TI	348	409	586	102	2	122	280	40	1		141	12	35	13	1	291	194	41	7		2 625	227
VD	429	959	1 803	218	27	325	289	145	5	1	5	36	63	18	2	184	278	94	7	1	4 889	725
VS	138	293	523	48	3	24	80	44	1		3	4	16	3		132	77	9	2		1 400	263
NE	172	175	294	329		17	77	27	2		1	2	6	8		11	14	10	1		1 146	111
GE	225	551	661	40	3	56	201	45	3	2	1	1	31	11	1	136	125	25	2		2 120	311
JU	34	44	121	5		7	26	31					8	1		29	24	34			364	36
CH	7 745	11 842	16 032	1 879	109	6 284	5 675	1 748	75	8	6 367	377	636	404	28	7 609	5 279	1 218	83	5	73 403	6 159

## FRAGEBOGEN B

### **8-B Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2009**

«pro 1000 Einw.» entspricht der Gesamtzahl beherbergter Personen, bzw. der Zahl der betreuten Externen, im Verhältnis zur Bevölkerung des Kantons der Institution.

Die Fluktuationsrate wird wie folgt berechnet:

Fluktuationsrate:  $\text{Eintrittsrate} + \text{Austrittsrate} / 2$ .

Eintrittsrate =  $\text{Anzahl Eintritte während des Jahres} / \text{Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres} * 100$ .

Austrittsrate =  $\text{Anzahl der Austritte während des Jahres} / \text{Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres} * 100$ .

**8-B Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2009**

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen				Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen				Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen				Total			
	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12
ZH	6 549	4.9	25.2	5 363	471	0.4	132.6	219	976	0.7	259.4	275	7 996	6.0	40.3	5 857
BE	6 554	6.7	19.3	5 517	1 280	1.3	246.6	371	2 648	2.7	79.3	1 608	10 482	10.8	42.6	7 496
LU	2 167	5.8	20.7	1 823	206	0.6	212.1	66	252	0.7	79.4	139	2 625	7.1	31.2	2 028
UR	204	5.8	4.4	198									204	5.8	4.4	198
SZ	290	2.0	33.0	218					59	0.4	22.3	50	349	2.4	31.1	268
OW	219	6.3	7.4	206									219	6.3	7.4	206
NW	129	3.2	4.1	127									129	3.2	4.1	127
GL	231	6.0	12.3	203	39	1.0	19.4	28	21	0.5	50.0	16	291	7.6	15.2	247
ZG	370	3.3	7.7	349	82	0.7	43.2	54	63	0.6	55.0	42	515	4.7	16.8	445
FR	2 522	9.3	15.8	2 198	107	0.4	175.6	29	13	0.0	8.3	12	2 642	9.8	18.7	2 239
SO	1 385	5.5	16.0	1 217	126	0.5	130.9	53	88	0.3	43.7	58	1 599	6.3	22.2	1 328
BS	984	5.3	18.9	825	250	1.3	175.8	89	186	1.0	131.9	81	1 420	7.6	42.3	995
BL	1 141	4.2	10.1	1 061	209	0.8	121.1	86	105	0.4	37.0	83	1 455	5.3	20.9	1 230
SH	136	1.8	3.5	133	54	0.7	25.6	49	60	0.8	16.3	51	250	3.3	10.4	233
AR	367	6.9	19.2	308	84	1.6	127.0	37	75	1.4	10.9	66	526	9.9	27.4	411
AI	49	3.1	5.6	48									49	3.1	5.6	48
SG	3 032	6.4	16.6	2 640	188	0.4	89.0	98	177	0.4	74.3	103	3 397	7.2	21.4	2 841
GR	837	4.4	13.9	755	12	0.1	22.2	11					849	4.4	14.0	766
AG	3 519	5.9	13.9	3 161	504	0.8	286.3	127	251	0.4	63.9	183	4 274	7.2	26.8	3 471
TG	1 816	7.5	18.1	1 580	75	0.3	32.2	53	63	0.3	44.2	45	1 954	8.0	19.3	1 678
TI	887	2.7	6.5	837	227	0.7	168.5	87	219	0.7	6.7	208	1 333	4.0	18.7	1 132
VD	2 040	2.9	7.9	1 914	991	1.4	191.2	332	651	0.9	31.3	486	3 682	5.3	35.4	2 732
VS	1 292	4.2	11.8	1 176	238	0.8	228.8	69	61	0.2	32.6	46	1 591	5.2	25.2	1 291
NE	1 052	6.1	15.3	924	173	1.0	98.2	97	296	1.7	157.3	111	1 521	8.9	36.6	1 132
GE	1 356	3.0	13.4	1 227	131	0.3	205.8	42	9	0.0	18.8	7	1 496	3.3	20.2	1 276
JU	335	4.8	20.9	283	42	0.6	355.6	11	41	0.6	21.0	38	418	6.0	30.5	332
CH	<b>39 463</b>	<b>5.1</b>	<b>16.9</b>	<b>34 291</b>	<b>5 489</b>	<b>0.7</b>	<b>171.8</b>	<b>2 008</b>	<b>6 314</b>	<b>0.9</b>	<b>78.3</b>	<b>3 708</b>	<b>51 266</b>	<b>6.6</b>	<b>30.5</b>	<b>40 007</b>

**FRAGEBOGEN B**

**9-B Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2009**

-

**9-B Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2009**

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen															
	0-9		10-19		20-29		30-39		40-49		50 +		Total		Durchschnittsalter	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
ZH	123	110	453	340	1 066	829	869	607	1 005	663	1 123	808	4 639	3 357	37.8	37.0
BE	371	260	1 713	1 050	1 029	746	877	555	1 011	744	1 232	894	6 233	4 249	32.1	32.9
LU	30	20	160	76	348	253	308	184	373	241	360	272	1 579	1 046	37.4	38.4
UR			1	1	25	11	13	18	30	25	49	31	118	86	44.8	44.7
SZ			14	8	24	35	27	23	37	41	67	73	169	180	43.6	44.8
OW	6	5	23	17	18	9	16	18	34	23	29	21	126	93	36.4	36.5
NW				2	16	15	16	15	14	18	18	15	64	65	40.6	39.1
GL	16	8	46	33	19	16	12	20	24	25	35	37	152	139	30.8	35.1
ZG	4	2	16	12	49	48	77	34	72	53	91	57	309	206	40.8	40.0
FR	144	97	447	304	207	160	224	146	205	162	334	212	1 561	1 081	31.1	31.1
SO	44	24	134	62	193	123	177	112	170	137	239	184	957	642	36.2	38.6
BS	8	3	90	58	139	113	133	97	154	126	266	233	790	630	41.0	44.3
BL	11	11	100	81	174	122	153	99	182	123	232	167	852	603	38.6	38.5
SH			8	5	24	17	28	9	37	29	52	41	149	101	43.1	45.6
AR	12	3	61	37	72	29	32	16	75	22	117	50	369	157	38.3	36.0
AI			1		5	2	7	5	8	10	3	8	24	25	37.7	46.2
SG	57	21	400	209	364	285	328	212	382	269	526	344	2 057	1 340	36.4	36.9
GR	10	5	29	26	85	59	73	56	109	74	186	137	492	357	42.8	42.5
AG	143	51	538	273	493	324	458	236	509	318	585	346	2 726	1 548	34.3	35.4
TG	26	17	170	111	238	183	180	104	240	149	352	184	1 206	748	38.4	36.3
TI	24	10	100	32	133	78	162	100	190	110	219	175	828	505	38.7	42.5
VD	93	47	452	213	382	222	409	223	429	256	596	360	2 361	1 321	36.0	37.5
VS	39	26	105	73	177	110	174	92	210	130	271	184	976	615	38.2	38.5
NE	46	24	209	139	172	92	159	85	174	105	207	109	967	554	33.8	33.1
GE	8	16	63	51	208	113	203	112	189	141	213	179	884	612	38.3	39.3
JU			9	4	49	31	67	51	51	39	66	51	242	176	40.5	41.6
CH	1 215	760	5 342	3 217	5 709	4 025	5 182	3 229	5 914	4 033	7 468	5 172	30 830	20 436	35.9	36.6

**FRAGEBOGEN B**

**10-B Klient/innen nach Hilflosenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2009**

-

10-B Klient/innen nach Hilfflosenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2009

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen													Institutionen für Menschen mit Sucht- oder psychosozialen Problemen																
	Hilfflosenentschädigungsgrad					Hauptbehinderung						IV-Rente		Hilfflosenentschädigungsgrad					Hauptbehinderung						IV-Rente					
	Leicht	Mittel	Schwer	Kein	Un-bekannt	Körper-behinderung	Psychische Beein-trächtigung	Geistige Behinderung	Sinnes-behinderung	Sucht-behinderung	Eingliederungs-probleme	Andere / Un-bekannt	Ja	Nein	Un-bekannt	Leicht	Mittel	Schwer	Kein	Un-bekannt	Körper-behinderung	Psychische Beein-trächtigung	Geistige Behinderung	Sinnes-behinderung	Sucht-behinderung	Eingliederungs-probleme	Andere / Un-bekannt	Ja	Nein	Un-bekannt
ZH	459	977	678	2 668	1 767	877	1 752	3 186	113	221	175	225	4 965	1 230	354	2	1	591	853	9	219	5	495	91	628	290	781	376		
BE	528	690	563	2 567	2 206	607	977	3 300	196	264	729	481	4 291	1 870	393	17	33	21	1 172	2 685	194	1 195	111	125	881	740	682	806	1 528	1 594
LU	120	285	239	279	1 244	143	710	1 117	28	20	42	107	1 383	779	5	3	1	336	118		224	3	3	203	22	3	206	192	60	
UR	15	38	16	134	1		31	47	119	5	1	1	203	1																
SZ	43	68	87	81	11	30	12	198	4			46	240	18	32	1	1	47	10		57			2			57	2		
OW	11	43	31	133	1	7	49	156	1	5		1	211	8																
NW	27	22	18	50	12	71	1	57					122	2	5															
GL	8	17	29	53	124	28	3	153			47		178	53		3	1	1	52	3		52			4	4		55	5	
ZG	36	70	44	135	85	2	61	289			3	15	307	16	47		1		98	46		96	2		45	2	92	41	12	
FR	133	211	255	1 115	808	191	489	1 516	33	6	26	261	1 527	944	51	1		31	88		13			107		31	89			
SO	89	206	176	167	747	75	323	526		7	12	442	1 059	133	193	3	3	2	89	117	1	93	4	2	71	9	34	75	119	20
BS	170	90	91	330	303	53	203	501	164	6	1	56	677	301	6			268	168	5	122	5	1	115	83	105	144	276	16	
BL	68	195	238	216	424	184	258	652	5	6	14	22	916	214	11	2		163	148		125			147	40	2	153	161		
SH	20	53	44	17	2		135				1	136			8	5		93	8		82	7		14	10	1	96	13	5	
AR	33	96	130	47	61	1	41	274	1		18	32	287	31	49	5	12	8	130	4		55	18		82	4	67	92		
AI	3	9	3	34		3	11	35					49																	
SG	221	336	300	1 136	1 039	329	601	2 006	49	3	29	15	2 396	572	64	2		151	212	1	98	12	1	170	30	53	193	106	66	
GR	79	101	119	483	55	49	260	476	2	2	36	12	780	51	6			11	1	1	5		6				12			
AG	423	507	370	1 589	630	471	584	2 166	46	18	150	84	2 650	642	227	6		1	158	590	1	130	9		504	78	33	153	189	413
TG	150	176	198	764	528	43	563	1 011	10	79	45	65	1 466	340	10			91	47	2	75		1	42	6	12	86	52		
TI	44	173	291	372	7	215	186	471	9	4	1	1	755	132		7	13	10	331	85		222			215	9	127	234	85	
VD	285	562	360	546	287	179	152	1 680	2	2	3	22	1 739	259	42	13	8	1	883	737	106	456	20	5	479	295	281	463	1 132	47
VS	116	343	282	314	237	155	173	927	18	6	2	11	1 019	250	23	18	13	1	227	40	1	76	2		220		110	189		
NE	19	63	42	618	310	90	199	716	14	21	9	3	866	181	5		1	1	148	319	3	75	2	1	219	107	62	149	320	
GE	97	188	216	637	218	438	322	584	2	7	3		1 188	165	3				140			10	9		121		31	105	4	
JU	19	26	70	79	141	12	121	98		1	20	83	303	10	22		4	2	66	11		41		42		51	29	3		
CH	3 216	5 545	4 890	14 564	11 248	4 253	8 082	22 277	816	683	1 366	1 986	29 713	8 202	1 548	91	96	50	5 136	6 430	324	3 521	209	145	4 178	1 528	1 898	3 447	5 655	2 701

## FRAGEBOGEN B

### 11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2009

Verteilung der Klient/innen nach Aufenthaltsort vor Eintritt: Es werden nur die erwachsene Klient/innen von Wohnheimen mit/ohne Beschäftigung berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres in die Institution eingetreten* sind.

Verteilung der Klient/innen nach Entlassungsort: Es werden nur die erwachsene Klient/innen von Wohnheimen mit/ohne Beschäftigung berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres aus der Institution ausgetreten* sind.

**11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2009**

Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen													
Eintritte nach Herkunft							Austritte nach Bestimmungsort						
	Zu Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere Institution Art.73 IVG	Andere	Unbekannt	Nach Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere Institution Art.73 IVG	Andere	Verstorben	Unbekannt
ZH	774	148	252	161	241	317	667	105	76	193	234	52	454
BE	906	264	150	128	94	299	810	174	47	188	210	46	308
LU	116	46	80	27	35	12	177	44	31	18	19	13	10
UR	4	1						1		1			
SZ	20	1	1	5	13	37	21			2	27	7	23
OW								1					
NW	2												
GL	5	5	2	1			6	2		2			
ZG	13	8	25	3	3		23	5	8	4	8	2	3
FR	26	2	70	14	3	13	75	4	16	12	6	12	9
SO	61	31	25	65	10	44	64	10	7	55	11	10	56
BS	204	29	28	25	33	55	157	37	16	11	47	20	84
BL	61	27	75	16	32	9	70	21	18	36	24	9	13
SH	8	2	7	2	3		3	5	2		1	2	4
AR	47	1	43	14	4	2	62	2	6	15	11	8	4
AI	1			1									
SG	105	40	75	80	48	19	135	41	12	75	26	17	26
GR	31	9		8	1	16	22	8		9	5	2	12
AG	275	90	101	36	35	34	197	118	21	33	39	10	107
TG	48	11	35	12	12	13	47	14	16	24	9	9	19
TI	20	19	114	8	16		99	6	22	8	20	7	10
VD	294	28	116	22	65	12	311	29	23	26	52	26	85
VS	180	6	31	18	12		169	8	10	18	6	18	8
NE	124	5	36	16	35	10	127	5	9	14	24	4	27
GE	102	13	44	21	13		102	14	9	19	11	8	9
JU	45	4	38				65	7	3	2		3	
CH	3 472	790	1 348	683	708	892	3 409	661	352	765	790	285	1 271

## FRAGEBOGEN B

### **12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2009**

Klient/innen, für die eine falsche Postleitzahl zum zivilrechtlichen Wohnsitz angegeben wurde, erscheinen in der Kategorie «unbekannt».

12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2009

Kanton Institution	Herkunftskanton des Klienten																										Total			
	ZH	BE	LU	UR	SZ	OW	NW	GL	ZG	FR	SO	BS	BL	SH	AR	AI	SG	GR	AG	TG	TI	VD	VS	NE	GE	JU		Ausland	Unbekannt	
ZH	6 667	42	73	7	90	5	4	46	64	3	24	28	21	91	9	3	243	46	191	209	4	6	2		2		100	16	7 996	
BE	190	8 705	161	4	16	28	15	4	28	174	325	153	138	12	8		52	11	199	24	8	33	39	49	15	49	11	31	10 482	
LU	35	24	2 248	23	26	45	43		40		23	13	19				13	2	52	7	1		3				3	5	2 625	
UR			1	197	3		1										1		1										204	
SZ	3	3	11	26	260			7	7			1					22		5		2							2	349	
OW			7	1	2	192	16												1										219	
NW			3			7	118												1										129	
GL	6	1			13		1	232	1				1		1		30	2			1						1	1	291	
ZG	20	1	9	3	36		2	1	418		4		3			1	4		10	2	1								515	
FR	1	57	4	1	1	1	1		1	2 323	9	2	1				2		5	1		152	15	34	18	10		3	2 642	
SO	26	161	41		2	2	5		13	3	982	74	144	5			8	2	114	1		1	2	1			1	11	1 599	
BS	19	32	15		4	1	3	2	1	2	30	962	188	3			10	6	69	6	3	5	2	1		3	53	1 420		
BL	18	33	8	1	3		1		1	10	92	285	946		2		1		47	1	1						5		1 455	
SH	33	1	2						1		1			197			2		3	9							1		250	
AR	128	10	19		20			12	2	1	6	9	6	15	74	12	154	9	12	19	3		4	1			9	1	526	
AI														19	23	6													1	49
SG	153	14	30	3	40	2	1	28	6	1	7	5	7	11	168	43	2 611	18	34	178	1	1					1	25	9	3 397
GR	24	2	1		2			6	2		1	1	1	3	4		33	736	3	11	8						7	4	849	
AG	123	45	139	17	27	4	5	5	26	1	145	41	58	6	1	1	29	13	3 549	11	3	1	4	1			3	16	4 274	
TG	178	10	16	1	25	2	1	12	12		5	13	4	34	24	4	238	15	30	1 313		1	1	1			4	10	1 954	
TI	20	12	4		1	1	1	2	1		2	4	7	1			11	26	6	2	1 220						8	3	1 333	
VD	10	35	1				1		2	27	6	5	1				3	1	3		7	3 348	31	35	102	13	41	10	3 682	
VS		10	2							5											1	63	1 475	1	17	2	14	1	1 591	
NE	1	28								13	1	3										22	1	1 403	15	26	7	1	1 521	
GE										2												27	2	2	1 423		38	2	1 496	
JU		36								1	1	6	1				2				1	5	1	11	1	346	4	2	418	
CH	7 655	9 262	2 795	284	571	290	219	357	626	2 566	1 664	1 605	1 546	378	310	87	3 475	887	4 335	1 795	1 264	3 665	1 582	1 541	1 593	450	335	129	51 266	

## FRAGEBOGEN B

### 13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2009

Die angegebenen Beträge entsprechen den Nettokosten II, nach Kostenminderungen und Umlagen (Zeile 300 des Kontenrahmens E1).

**13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2009**

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen								
	Wohnheim mit Beschäftigung	Heim	Tagestätte	Werkstätte	Beruf. Massnahmen	Sonderschule	Internat	Andere	Total
ZH	244 153	152 552	11 498	66 117	36 011	20 941	2 013	7 525	540 810
BE	277 328	118 234	7 949	69 061	46 381	56 004	79 520	21 179	675 657
LU	80 732	34 925	1 097	42 632	10 699	687	4 382	2 332	177 485
UR	2 713	4 078	1 287	4 230				141	12 451
SZ	9 015	11 788	92						20 895
OW		5 230		4 785		2 907	1 014		13 936
NW	6 605		1 898	2 578					11 081
GL	3 485	5 794	1 743	3 126	527	6 565	786		22 026
ZG	22 365	6 535	504	9 354	2 281		1 023	68	42 131
FR	56 223	29 505	918	38 405	25 316	41 223	4 467	5 679	201 736
SO	57 750	33 272	9 043	4 414	1 493	5 671	7 020	12 431	131 094
BS	35 565	50 060	3 299	5 189		5 097	5 865	828	105 904
BL	87 753	28 849	817	7 141	1 222	10 058	9 095		144 934
SH	12 713	8 627	1 099	172					22 611
AR	41 643	5 661				5 196	1 001		53 501
AI		1 823		1 300					3 123
SG	93 367	41 511	841	60 495	10 588	22 693	647	16 095	246 237
GR	24 348	23 920	185	8 390	560		1 137	39	58 580
AG	23 613	103 258	32 939	67 435	4 819	48 593	25 889	4 149	310 696
TG	85 271	25 389	443	16 869	4 643	9 652	2 931	3 711	148 909
TI	66 620	34 626	1 602	7 190	904	1 374	7 429		119 746
VD	162 663	58 018	851	27 844	503	45 992	12 920		308 790
VS	45 899	28 993	5 683	13 331		7 713	4 345	212	106 177
NE	16 450	29 331		26 976	1 265	13 698	5 901	1 089	94 710
GE	81 016	61 383	6 641	29 739	1 360	15 356	1 062		196 558
JU	12 887	7 104	984	4 728					25 703
CH	<b>1 550 180</b>	<b>910 463</b>	<b>91 417</b>	<b>521 502</b>	<b>148 572</b>	<b>319 419</b>	<b>178 448</b>	<b>75 479</b>	<b>3 795 480</b>

© 2011 OFS / BFS / UST

**Ständige Wohnbevölkerung in der Jahresmitte, 2009**

	unter 20 Jahren	Total
ZH	264 447	1 341 658
BE	193 778	971 902
LU	82 817	370 817
UR	7 793	35 260
SZ	32 519	144 176
OW	8 400	34 724
NW	8 692	40 761
GL	8 305	38 440
ZG	24 687	110 605
FR	66 391	270 949
SO	52 047	252 344
BS	30 843	187 212
BL	54 307	272 003
SH	14 603	75 486
AR	11 677	53 059
AI	3 903	15 610
SG	106 505	472 781
GR	39 257	191 311
AG	128 370	595 849
TG	54 605	243 322
TI	63 354	334 296
VD	159 915	695 030
VS	65 002	305 378
NE	38 459	171 277
GE	98 633	449 548
JU	16 270	70 028
CH	<b>1 635 579</b>	<b>7 743 826</b>

© 2011 OFS / BFS / UST





